

Crottendorfer Anzeiger

mit OT Walthersdorf



Das Amtsblatt der Gemeinde Crottendorf mit OT Walthersdorf

Amtliche Nachrichten • Nichtamtliche Nachrichten

Vereins-, Wirtschafts- und Privatanzeigen • Kirchennachrichten • Aktuelles und Historisches • Unterhaltung

Nr. 10 | Oktober 2025 (Erscheinungstag: 30.09.2025)

36. Jahrgang | Preis: 0,70 €

TAG DES TRADITIONELLEN
HANDWERKS
IM ERZGEBIRGE



In Crottendorf öffnen zum Tag des traditionellen Handwerks ihre Türen:

- > Hofkäserei Fritsch (18.10. Käserei- u. Stallführungen nach Voranmeldung um 11.00, 14.00 & 15.30 Uhr, 19.10. Tag des Handwerks mit Führungen)
- > Crottendorfer Räucherkerzenland (19.10. Tag des Handwerks)
- > Bientau – Erlebnisimkerei (19.10. Tag des Handwerks)
- > Schaumwerkstatt GbR – Handgefertigte Seifen (18. & 19.10. Tag des Handwerks)

19.10. – Busshuttle zwischen allen Teilnehmern und der Kirmes (s. Seite 2)

HOFKÄSEREI
FRITSCH

~ 15 Jahre Hofladen ~

Sa. – Führungen Käserei und Stall zu folgenden Zeiten:
11.00, 14.00 & 15.30 Uhr

Anmeldung unter: 037344 139731
(auch per WhatsApp auf diese Nummer möglich)

So. – Tag des Handwerks mit stündlichen Führungen

26. Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge

Am 18. und 19. Oktober von 10 bis 17 Uhr lädt das Erzgebirge zu den Tagen des traditionellen Handwerks ein und das erstmals im zweitägigen Format. Zahlreiche Werkstätten, Museen und Vereine öffnen ihre Türen und geben spannende Einblicke in die lebendige Welt historisch gewachsener Handwerkskünste. Vom Bergschmied über den Glasbläser bis hin zu Drechslern und Posamentierern – Besucher können authentische Werkstattluft schnuppern und die Vielfalt des Handwerks hautnah erleben.

Überall gilt es verborgene Türen zu öffnen, spannende Hintergrundgeschichten zu hören und die Verbindung von traditioneller Fertigung mit nachhaltigen Ideen zu entdecken. 136 Teilnehmer sind in diesem Jahr dabei, darunter 12 neue Veranstaltungsorte. Besonders viele Angebote bieten die Orte Olbernhau, Annaberg-Buchholz und Grünhainichen.

Fortsetzung auf Seite 2 ▼

**—CROTTENDORFER—
KIRMES**
09476 CROTTENDORF AM PARK

FREITAG 17.10.25
17:00 UHR START MIT UNSERER KINDERDISCO
20:00 UHR DANCENIGHT MIT DJ B-MEXX VS. DJ NK

SAMSTAG 18.10.25
10:00 UHR START DER KIRMES
12 - 18 UHR ALLE 2 STUNDEN PUPPENSPIELER CHRISTOPHER VOM ALAUNBERG
20:00 UHR KIRMESTANZ MIT „HAUPTSTRAßE 1“
00:00 UHR AFTERSHOW PARTY MIT DJ TELE TOBI

SONNTAG 19.10.25
10:00 UHR FAMILIENGOTTESDIENST IM BEHEIZTEN FESTZELT
11:30 UHR PUPPENSPIELER CHRISTOPHER VOM ALAUNBERG
12:00 UHR LIVEMUSIK VON JÖRG HEINICKE
13:30 UHR PUPPENSPIELER CHRISTOPHER VOM ALAUNBERG
14:00 UHR LIVEMUSIK MIT DEN „WILDBACH MUSIKANTEN“
16:00 UHR PUPPENSPIELER CHRISTOPHER VOM ALAUNBERG
16:30 UHR GEMÜTLICHER AUSKLANG DER KIRMES

EVENTVEREIN CROTTENDORF E.V.

**FREIER EINTRITT • BEHEIZTES FESTZELT
SHUTTLESERVICE AM SONNTAG
ZUM TAG DES HANDWERKS**

Kirmes und Tag des Handwerks laden nach Crottendorf ein

Nach über zehn Jahren Pause wird es in diesem Jahr wieder eine Kirmes in Crottendorf geben. Die letzte Veranstaltung dieser Art fand 2012 statt. Der Eventverein Crottendorf e. V. hat sich nun dazu entschieden, diese Tradition wieder aufleben zu lassen und lädt vom 17. bis 19. Oktober 2025 herzlich in den Park ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm mit Fahrgeschäften, kulinarischen Angeboten und Unterhaltung für alle Generationen.

Am Freitag wird die Kirmes mit einer Kinderdisco eröffnet, am Abend folgt eine Tanzveranstaltung.

Am Samstag startet die Kirmes um 10 Uhr, begleitet von Puppenspieler-Vorstellungen am Nachmittag und einem Kirmestanz mit Live-Musik der Hauptstraße 1 am Abend.

Der Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst im Festzelt. Es folgen Musikbeiträge sowie weitere Puppenspiele. Vor allem ist der Sonntag für unsere ältere Generation gedacht, um auch diese wieder mehr

Fortsetzung auf Seite 2 ▼

Neben der bekannten Holzkunst und textilen Techniken wie Klöppeln, Sticken, Spinnen oder Weben stehen auch seltene Gewerke im Mittelpunkt. Unter anderem können Besucher auch Seifensieden, die Herstellung von Massefiguren, das Uhrmacherhandwerk, Hufbeschlagen, Federnschleifen oder das Flechthandwerk erleben. Viele Werkstätten laden dazu ein, selbst kreativ zu werden – beim Drechseln, Backen oder Modellieren. Auch für Kinder gibt es vielfältige Aktionen, wie Bastelstraßen, das Mineralischleifen, eine Kinderbackstube oder das Schnupperdrechseln.

Für kulinarische Vielfalt ist ebenfalls gesorgt: Zahlreiche Teilnehmer halten regionale Spezialitäten bereit oder veranstalten Hoffeste und kleine Handwerksmärkte. Eine vollständige Übersicht aller Teilnehmer sowie weitere Informationen unter: www.erzgebirge-tourismus.de/tage-des-handwerks. **Hinweis:** Nicht alle Veranstaltungen finden an beiden Tagen statt.

Hintergrundinformation: Die Tage des traditionellen Handwerks im Erzgebirge sind ein deutschlandweit einzigartiges Angebot. Seit dem Jahr 2000 organisiert der Tourismusverband Erzgebirge e.V. die Aktionstage jeweils am dritten Oktoberwochenende. In diesem Jahr wird das Format erstmals auf zwei Tage erweitert, um noch mehr Gelegenheiten für Entdeckungen und Begegnungen mit dem Handwerk zu schaffen.

Quelle: Pressemitteilung des Tourismusverband Erzgebirge e.V. vom 03.09.2025



Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
 Elisabeth Graupner
 Projektmanagement
 Traditionshandwerk
 & Weihnachten
 Tel. 03733 188 00 16
www.erzgebirge-tourismus.de



einzu beziehen. Für Kinder gibt es zusätzlich Angebote wie Kinderschminken und Basteln, sodass auch die jüngsten Gäste auf ihre Kosten kommen.

Parallel zur Kirmes findet der Tag des Handwerks statt. Dabei öffnen Betriebe in der Umgebung ihre Türen und gewähren Einblicke in ihr Handwerk. Auch bei uns im Park sind Stände der örtlichen Handwerker zu finden.

Für die An- und Abreise ist gesorgt: Am Samstag und Sonntag fährt ein Shuttlebus zwischen Walthersdorf und Crottendorf.

Ab 10 Uhr verkehrt der Bus jede gerade Stunde von Walthersdorf nach Crottendorf und jede ungerade Stunde von Crottendorf nach Walthersdorf. Die Haltestellen sind einheitlich gekennzeichnet, zudem werden in beiden Orten zentrale Parkflächen ausgewiesen. Der Eventverein freut sich über zahlreiche Gäste, die gemeinsam ein abwechslungsreiches Wochenende mit Kirmes und Handwerk erleben möchten.

*Die Mitglieder des
 Eventvereins Crottendorf e. V.*



Informationen zum Busshuttle am 19. Oktober

Walthersdorf Bahnhof – Räucherkerzenland

☞ ab 10 Uhr jede gerade volle Stunde

Räucherkerzenland - Walthersdorf Bahnhof

☞ ab 11 Uhr jede ungerade volle Stunde

Fahrzeit pro Gesamtstrecke: jeweils ca. 20 Minuten

Die Ankunftszeiten an den Haltestellen können je nach Andrang leicht variieren. Wir bitten Fahrgäste, stets ausreichend früh an den Haltestellen zu sein.

Folgende (Sonder-)Haltestellen werden bedient:

- Walthersdorf, Bahnhof
- Walthersdorf, Mitte
- Walthersdorf, Landhaus Bientau
- Crottendorf, Hofkäserei Fritzsche
- Crottendorf, Park
- Crottendorf, Markt
- Crottendorf, Schaumwerkstatt (Glashüttenstr.)
- Crottendorf, Räucherkerzenland

Parkmöglichkeiten im Ort

- Gewerbegebiet an der Scheibenberger Straße
- Gegenüber Kita Bärenkinder
- Vor und oberhalb Rathaus Crottendorf
- Wiese ehem. Schlecker (unbefestigt)
 (neben Annaberger Str. 74)
- Parkplatz gegenüber Familienzentrum
- Dorfplatz Waltherdorf
- Wanderparkplatz am Bahnhof Waltherdorf

■ Öffnungszeiten und Kontakt Rathaus

► **Postanschrift** Annaberger Straße 230 c, 09474 Crottendorf

► **Kontakt** **Telefon:** 037344 765-0, **Fax:** 037344 765-23
E-Mail: gemeindeamt@crottendorf.de, **Internet:** www.crottendorf.de

► **Öffnungszeiten Verwaltungsbereiche:**

Mo. 09.00 – 12.00 Uhr	Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mi. geschlossen	Do. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Fr. 09.00 – 11.00 Uhr	



► **Ansprechpartner Einwohnermeldeamt / Gewerbeamt / Standesamt:**

Frau Kerstin Schaarschmidt	Standesamt	Telefon: 037344 765-24	E-Mail: standesamt@crottendorf.de
	Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765-28	
Frau Heike Fuhrmann	Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765-30	E-Mail: gewerbeamt@crottendorf.de
Frau Caroline Geisler	Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765-29	E-Mail: einwohnermeldeamt@crottendorf.de

► **Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt:**

Crottendorf

Mo. 09.00 – 12.00 Uhr
 Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
 Mi. geschlossen
 Do. 09.00 – 12.00 Uhr
 Fr. 09.00 – 11.00 Uhr

Scheibenberg (037349 663-18)

Mo. 13.00 – 17.00 Uhr

Schleittau (03733 6807-18)

Do. 13.00 – 17.00 Uhr

→ Weiterhin sind Terminvereinbarungen möglich.

► **Bürgerservice Online**

Viele Behördengänge lassen sich bereits heute online erledigen. Der Punkt „Bürgerservice Online“ auf der Startseite der Homepage unter www.crottendorf.de gibt einen Überblick der bereits verfügbaren Leistungen.

► **Bauhof** Telefon: 037344 765-70 bzw. 0172 3579238

► **Fundbüro** Telefon: 037344 765-26

► **Öffentliche Auslage Jahresabschlüsse bis 2021 und Beteiligungsbericht 2023**

Die dauerhafte Auslegung der Jahresabschlüsse bis 2021 und des Beteiligungsberichtes 2023 findet bis zur Erstellung des nächsten Berichtes zu den Öffnungszeiten des Rathauses in der Finanzverwaltung (EG, Zi. 2/1) statt. Es besteht auch die Möglichkeit einer Terminvereinbarung zur Einsichtnahme über die Öffnungszeiten hinaus.

Kontakt: Frau Richter Telefon: 037344 76517 E-Mail: kaemmerei@crottendorf.de

Die Gemeindeverwaltung informiert

■ Der Gemeinderat informiert

Unsere nächste öffentliche 12. Gemeinderatssitzung

findet am
Donnerstag, den 23.10.2025, 19.00 Uhr,
 im **Feuerwehrdepot Walthersdorf** statt.

*Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte
 den Aushängen oder folgendem Link:
<https://crottendorf.ris.kommune-aktiv.de>*

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom Donnerstag, 18. September 2025

167/25 Umrüstung der Straßenbeleuchtung in LED – Annaberger Straße

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, den Auftrag zur Umrüstung von 77 Stück LED-Straßenleuchten an die Firma Elektro Schaarschmidt GmbH, Annaberger Straße 238, 09474 Crottendorf, in Höhe von insgesamt 27.499,59 € brutto, zu erteilen.

Die Baumaßnahme wird in Höhe von 11.000 EUR aus Zuwendungsmitteln des Kommunalen Energie- und Klimabudget (KomEKG) und mit 16.500,00 € aus Zuwendungsmitteln der Investitionspauschale 2025 finanziert.

Die entsprechende Mittelumbuchung (Gemeinde- zu Staatsstraßen) wird durch die Finanzverwaltung vorgenommen.

(einstimmig)

176/25 Vergabe – Zufahrt Gewerbegebiet westlich Scheibenberger Straße

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, den Zuschlag zum Bauvorhaben „Zufahrt Gewerbegebiet westlich Scheibenberger Straße“ an die Firma

STRABAG AG, Direktion Sachsen/Thüringen
Bereich Ostsachsen, Gruppe Olbernhau
Zöblitzer Straße 26, 09526 Olbernhau

in Höhe von 38.857,12 € brutto zu erteilen.

(einstimmig)

177/25 Verwendung der zugewiesenen Gewässerpauschale 2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt die Verwendung der Mittel „Gewässerunterhaltung“ für die Maßnahmen „Rückbau „Wehr-Augustin“ und den „Rückbau Betonplatten als Randbefestigung“. (einstimmig)

178/25 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet am Gutsweg“ OT Walthersdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, den Bebauungsplan „Wohngebiet am Gutsweg“ OT Walthersdorf aufzustellen.

Planungsziele sind:

- die Änderung von Teilen des seit 11.12.1995 rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 2 der Gemeinde Walthersdorf „Wohngebiet – Mischgebiet „Am Güterweg““ zur städtebaulichen Ordnung als „Allgemeines Wohngebiet“ auf den Flurstücken der Gemarkung Walthersdorf: 94/a, 95/3, 155/8, 155/22, 155/23, 157 und 164/3 (vollständig) sowie 155/20 und 155/25 (teilweise). In der Beschlussanlage Nr. 1 ist dieser Teilgeltungsbereich mit einer unterbrochen dunkelblau gebänderten Linie umgrenzt.
- die Aufhebung von Teilen des seit 11.12.1995 rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 2 der Gemeinde Walthersdorf „Wohngebiet – Mischgebiet „Am Güterweg““ auf den Flurstücken der Gemarkung Walthersdorf: 38/4, 38/5, 38/8, 155/16, 155/18, 155/20 und 616/3 (vollständig) sowie 117/3, 154/8, 154/9, 155/25, 166/a, 166/7, und 618/11 (teilweise). In der Beschlussanlage Nr. 1 sind zwei Teilgeltungsbereiche A1 und A2 mit einer durchgehenden nach innen rot gebänderter Linie gekennzeichnet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt ebenfalls, im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB, den Flächennutzungsplan im Planbereich nördlich des Gutsweges zu ändern. Der Geltungsbereich der 4. Flächennutzungsplanänderung „Wohnbaufläche am Gutsweg“, OT Walthersdorf, ist in der Beschlussanlage Nr. 2 mit einer unterbrochen lila gebänderten Linie umgrenzt.

Das Verfahren soll unter einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und, soweit nach Maßgaben des BauGB vorgesehen, mit integrierter Umweltprüfung durchgeführt werden.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

(einstimmig)

180/25 Vergabe – Trockenlegung (Teilstück) Gemeindegebäude/Bibliothek, August-Bebel-Straße 231 G

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, den Zuschlag zur Baumaßnahme „Trockenlegung August-Bebel-Straße 231 G“ an die Firma

Baugeschäft N. Edelhoff
Goethestraße 69 X, 09474 Crottendorf,

in Höhe 16.202,68 € brutto, zu erteilen.

(einstimmig)

126/25 Grundstücksverkauf Flurstück T.v. 416 Wald der Gemarkung Walthersdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, das Flurstück T. v. 416 (Wald) der Gemarkung Walthersdorf, zum Preis von 1.777,65 € zu veräußern.

Alle aus dem Vertrag entstehenden Kosten (Notar, Grunderwerbssteuer, usw.) trägt die Erwerberin.

Die Kosten der Vermessung und die Übernahme des Vermessungsergebnisses trägt die Erwerberin des Waldstückes.

Der vorstehende Verkauf erfolgt zum vollen Wert und es liegen keine Tatbestände nach § 90 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO vor. Somit bedarf diese Veräußerung keiner Genehmigung nach § 90 SächsGemO.

(2 Gegenstimmen)

181/25 Grundstücksverkauf Flurstück T.v. 416 Landwirtschaft der Gemarkung Walthersdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, das Flurstück T. v. 416 (Landwirtschaft) der Gemarkung Walthersdorf, zum Preis von 9.136,40 € zu veräußern.

Alle aus dem Vertrag entstehenden Kosten (Notar, Grunderwerbssteuer, usw.) trägt der Erwerber.

Die Eintragung des Wegerechtes wurde dem Amtsgericht Marienberg bereits übergeben.

Der vorstehende Verkauf erfolgt zum vollen Wert und es liegen keine Tatbestände nach § 90 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO vor. Somit bedarf diese Veräußerung keiner Genehmigung nach § 90 SächsGemO. (einstimmig)

182/25 Aufnahme einer beratenden Bürgerin im Technischen Ausschuss

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, Frau Beate Weißer-Lindner als Beratende Bürgerin im Technischen Ausschuss für die Fraktion Freie Wähler Bürgerforum aufzunehmen.

Eine Teilnahme an Sitzungen des Technischen Ausschusses wird erstmalig ab 22.09.2025 möglich.

(einstimmig)

Das Bauamt informiert

Wir möchten zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen auf der S 268 Scheibenberger Straße sowie Neudorfer Straße informieren.

Fahrbahnerneuerung S 268 Scheibenberger Straße

Aktuell werden die Asphaltarbeiten durchgeführt und währenddessen sowie im Anschluss werden die Nebenflächen und Zufahrten der anliegenden Grundstücke wiederhergestellt.

Wie bereits informiert, wird die Verkehrsrechtliche Anordnung mit der Vollsperrung bis 30.09.2025 laufen, das Ziel ist die Fahrbahnmarkierung noch im Sperrzeitraum aufzubringen.

Ausbau S 268 Neudorfer Straße

Der Ausbau der S 268 Neudorfer Straße verläuft nach Plan und wird nach aktuellem Stand bis zum 28.11.2025 fertig sein.

Aktuelle Arbeiten: Regenwasserkanal, Durchlass unter der S 268, Straßenbeleuchtung und Mittelspannungskabelverlegung sowie der Straßenbau mit Gehweg. Die Querungen für einen späteren Breitbandausbau sind fertiggestellt.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeamt Crottendorf, Körperschaft des öffentlichen Rechts,
Tel. 037344 765-0, www.crottendorf.de, E-Mail: gemeindeamt@crottendorf.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister

Verantwortlich für den übrigen Teil: Der jeweilige Verfasser, für den Inhalt nichtamtlicher Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss.

Satz/Repro/Druck: ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien,
Betriebsstätte Annaberg-Buchholz, Tel. 03733 64090

Der Anzeiger erscheint monatlich zum 1. des Monats und ist für 0,70 € erhältlich.

Der Herausgeber hat in Ausnahmefällen aus Platzgründen das Recht auf Änderungen bzw. Kürzungen der eingereichten Beiträge.

Jeglicher Nachdruck – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung des Herausgebers.

Das Einwohnermeldeamt informiert

Einwohnermeldeamtdaten

Zeitraum: 01.08.2025 – 31.08.2025

Geburten: 2 Erdenbürger

Todesfälle: 4 Bürger

Zuzüge: 11 Bürger

Wegzüge: 18 Bürger

Einwohner insgesamt: 3.838

davon: 1.920 männlich

1.918 weiblich



Das Ordnungsamt informiert

**Wohnung
zu vermieten**

Lage:

1. OG, August-Bebel-Str. 231 H,
09474 Crottendorf

3-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad,
Toilette, Flur 85 m²,
Kaltmiete: 382,50 € zzgl. Nebenkosten

Kontakt:

Gemeinde Crottendorf,
Frau Enderlein

Tel. 037344 765 27

E-Mail: ordnungsamt@crottendorf.de

Baumfällsaison

Die Baumfällsaison steht wieder vor der Tür. Der Fällzeitraum beginnt am 01.10.2025 und endet am 28.02.2026. Ihre **Baumfällanträge können bis spätestens zum 20.02.2026** bei der Gemeinde Crottendorf im Ordnungsamt abgegeben werden, damit noch alle Anträge bearbeitet werden können.

Antragsformulare erhalten Sie im Ordnungsamt (Zimmer 13, Rathaus) oder zum Herunterladen auf der Internetseite der Gemeinde Crottendorf.

Ihr Ordnungsamt

Die nächste Schadstoffsammlung

findet statt am:

Donnerstag, 30. Oktober 2025 von 10.00 bis 12.00 Uhr

Iglu-Platz am Park

Rufnummern und Dienste

Bürgerinformationssystem

► **Aktuelle Informationen zu den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen**

www.crottendorf.de – Verwaltung & Politik – Bürgerinformationssystem (BIS)

Fundbüro

► **Rathaus Crottendorf, Zimmer 2**

Frau Golz 037344 765-26 | buchhaltung@crottendorf.de

Ärzte

► **Bereitschaftszeiten**

Wochenende: Freitag 13.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Nachtbereitschaftsdienst: Mo., Di. und Do. ab 19.00 Uhr / Mi. ab 13.00 Uhr
bis jeweils 7.00 Uhr des Folgetages

Bundesweite Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: 116 117 (ohne Vorwahl)

► **Urlaub bei den Ärzten**

Hausarztpraxis Crottendorf vom 29.09. bis 10.10.2025

Die Vertretung übernehmen die **Landarztpraxis Schletttau**, Rudolf-Breitscheid-Straße 4 in Schletttau und die **MediCordis-Praxis**, Markt 1a in Oberwiesenthal.

Zahnärzte

Rufbereitschaft: Samstag 07.00 Uhr – Montag 07.00 Uhr

Sprechzeiten: Samstag u. Sonntag jeweils 09.00 – 11.00 Uhr

► **Zahnärztliche Notdienste**

• **Link zur Notdienstsuche:**

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche>

• **QR-Code (rechts):**



Hinweis der Gemeindeverwaltung: Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben und niemanden kennen, der Sie mit seinem Gerät bei der Notdienstsuche unterstützen kann, können Sie sich bei der Gemeindeverwaltung melden. Außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses sagt der Anrufbeantworter eine Notfallnummer an.

Weitere zahnärztliche Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“!

Tierärzte

► **Bereitschaftsdienste**

wochentags 18.00 – 6.00 Uhr / Wochenende Freitag 18.00 – Montag 6.00 Uhr
(Bitte nur dringende Fälle mit telefonischer Voranmeldung)

Seit dem 01.01.2025 gilt für den tierärztlichen Bereitschaftsdienst für Kleintiere die zentrale Notrufnummer 01805 84 37 36 (0,14 €/min. aus dem dt. Festnetz, 0,42 €/min. aus dem Mobilfunknetz). Bei der Wahl der Notrufnummer werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anrufenden bestimmt, so dass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird.

Tierärztlicher Notdienst für Großtiere:

29.09.–05.10.2025 **Tierarztpraxis Lindner** in Thum Tel.: 037297 476312 oder 0162 3794419

06.–12.10.2025 **Tierarztpraxis Denny Beck** in Gelenau Tel.: 0173 9173384

13.–19.10.2025 **Tierarztpraxis Armbrrecht** in Schletttau Tel.: 01520 2816720

**Crottendorf, jetzt
digital bei Munipolis!**



20.–26.10.2025 **Tierarztpraxis Denny Beck** Tel.: 0173 9173384
in Gelenau

27.10.–02.11.2025 **Tierarztpraxis Armbrrecht** Tel.: 01520 2816720
in Schlettau

Aktuelle Notdienste unter:

<https://www.erzgebirgskreis.de/landratsamtservice/sonstiges/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst>

Ihr Bürgerpolizist vor Ort

► **Polizeihauptmeister Andy Gerstenberger**
Tel.: +49 37348 9699-13

Betreuungsbereiche: Crottendorf und Sehmatal

Sprechzeiten: Die nächste Sprechstunde findet am 23. Oktober 2025
von 14.00 bis 16.00 Uhr statt. (jeden 4. Donnerstag im Monat)

Ort: Gemeindeverwaltung Crottendorf, Annaberger Str. 230 c, 09474 Crottendorf

Sollte der Polizeistandort nicht besetzt oder Ihr Bürgerpolizist nicht erreichbar sein,
wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Annaberg unter +49 3733 88-0.

Störungsnummern

► MITNETZ STROM

Störungsnummer (Mo – Fr 0.00 – 24.00 Uhr, kostenfrei) **0800 2 30 50 70**
Geplante Versorgungsunterbrechungen www.mitnetz-strom.de/stromausfall

► Allgemein

Unter **www.stromausfall.de** können Nutzer und Netzbetreiber
Störungen melden.

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer kann im oberen Stockwerk des Familienzentrums (Hauptstr. 70,
09474 Crottendorf OT Walthersdorf) besucht werden. Sie ist **mittwochs von
12.00 bis 15.30 Uhr** geöffnet, Terminabsprachen für andere Zeiten sind
möglich (Tel.: 03733 672795, E-Mail: familienzentrum@freenet.de)!

Gemeindebibliothek

► **August-Bebel-Str. 231 C, 09474 Crottendorf**
Telefon: 037344 7153 (außerhalb der Öffnungszeiten 765-25)
E-Mail: bibo@crottendorf.de

Öffnungszeiten: Di. 10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Do. 13.00 – 16.00 Uhr

Sprechstunde des Friedensrichters

► Friedensrichter Herr Gunter Groschupf

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters findet am **13. Oktober 2025,
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss, Zimmer
gegenüber dem Aufzug, statt. Gerne kann er zur genannten Zeit unter 037349 66318
telefonisch kontaktiert werden. Außerhalb der Sprechstunde ist Herr Groschupf ab
19.30 Uhr unter der Telefonnummer 037349 7087 zu erreichen.

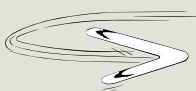
Wölfe in Sachsen – Kontaktdaten

► Wolfsbeauftragte des Erzgebirgskreises: Viola König

Telefon: 03735 601-6149
E-Mail: Viola.Koenig@kreis-erz.de
Internet: www.erzgebirgskreis.de/wolfsmanagement

► Weitere Kontakte und Rufbereitschaft unter:

www.crottendorf.de/wirtschaft-leben/leben-wohnen/bereitschaftsdienste/



Die Redaktion erinnert:

Redaktionsschluss für den November-Anzeiger: 14.10.2025

(Achtung! Beiträge, die nach dem Redaktionsschluss eingehen,
können möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden.)

Die November-Ausgabe erscheint am 30.10.2025.

150 JAHRE 2026
04.09.-06.09.2026
FREIWILLIGE FEUERWEHR CROTTENDORF

Dienste:

10.10.2025	18:00 Uhr	Nachtübung mit Walthersdorf
17.10.2025	19:00 Uhr	Brennen und Löschen
24.10.2025	19:00 Uhr	Winterfestmachung
31.10.2025	19:00 Uhr	Zwischendienst DLK

Einsätze im August

Einsatzalarm 44/25 am 08.08.2025 um 21:58 Uhr
BMA | Oberwiesenthal – Hotelgebäude

Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Oberwiesenthal wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Vor Ort angekommen, verblieben wir in Bereitstellung. Die Anlage löste sich durch eine Rauchentwicklung aus einem Backofen aus. Die Oberwiesenthaler Kameraden haben den Bereich belüftet. Wir konnten nach kurzer Zeit wieder einrücken. Ausgerückt sind 8 Kameraden mit ELW, DLK und TLF, die restlichen 9 blieben auf Bereitschaft am Gerätehaus.

Einsatzalarm 45/25 am 11.08.2025 um 22:00 Uhr
TH klein | Crottendorf – Ast auf Straße

Wir wurden zu einem Ast auf der Straße auf die S 268 alarmiert. Vor Ort bestätigte sich die Lage. Der große Ast wurde mittels MKS entfernt und die Straße bereinigt. Ausgerückt sind 12 Kameraden mit ELW, HLF und TLF, die restlichen 5 Kameraden blieben am Gerätehaus.

Einsatzalarm 46/25 am 12.08.2025 um 09:03 Uhr
BMA | Crottendorf – Industriebetrieb

Gemeinsam mit den Wehren aus Walthersdorf und Scheibenberg wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Crottendorf alarmiert. Am Objekt angekommen, wurden wir bereits eingewiesen. In einem Nebenobjekt schmort ein Toaster auf einer Herdplatte. Mitarbeiter brachten den Toaster bereits ins Freie und nahmen den Herd vom Netz. Der betroffene Bereich wurde durch die Besatzung des HLF nachkontrolliert und quer gelüftet. Ausgerückt sind 14 Kameraden mit ELW, HLF, DLK und TLF.

Einsatzalarm 47/25 am 14.08.2025 um 09:26 Uhr
BMA | Scheibenberg – Pflegeheim

Gemeinsam mit den Wehren aus Scheibenberg, Oberscheibe, Schlettau, Markersbach und Elterlein wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Die Anlage löste aufgrund von angebranntem Essen aus. Wir konnten den Einsatz auf der Anfahrt abbrechen. Ausgerückt sind 15 Kameraden mit ELW, HLF, DLK und TLF, die restlichen 3 blieben auf Bereitschaft am Gerätehaus.

Einsatzalarm 48/25 am 14.08.2025 um 09:48 Uhr
BMA | Oberwiesenthal – Hotelgebäude

Kurz nach der Rückkehr vom Einsatz 47/25 schrillten unsere Melder erneut. Diesmal ging es für die Drehleiter und deren Begleitfahrzeug zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Oberwiesenthal. Mit Eintreffen an der Einsatzstelle erfolgte für uns der Einsatzabbruch. Ausgerückt sind 8 Kameraden mit ELW, DLK und TLF, die restlichen 9 blieben auf Bereitschaft am

Einsatzalarm 49/25 am 17.08.2025 um 11:58 Uhr
TH klein | Crottendorf – Tierrettung

In den Mittagsstunden wurden wir zu einer kleinen Hilfeleistung nach Crottendorf alarmiert. Im Gemäuer eines Wohnhauses waren 3 junge Mauersegler eingeschlossen. Über die Drehleiter wurden die Tiere

befreit. Die Hauseigentümer verbrachten die Vögel im Anschluss in eine Aufzuchtstation. Ausgerückt sind 12 Kameraden mit ELW, HLF und DLK, die restlichen 10 blieben auf Bereitschaft am Gerätehaus.

Einsatzalarm 50/25 am 17.08.2025 um 16:02 Uhr
BMA | Crottendorf – Industriebetrieb

Zum zweiten Einsatz am heutigen Sonntag wurden wir gemeinsam mit den Wehren aus Scheibenberg und Walthersdorf zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Crottendorf alarmiert. Vor Ort kontrollierten wir den betroffenen Bereich – ohne Feststellung. Somit konnten alle Kräfte zügig wieder einrücken. Ausgerückt sind 25 Kameraden mit allen sechs Einsatzfahrzeugen.

Einsatzalarm 51-53/25 am 21.08.2025
BMA | Oberwiesenthal – Hotelgebäude

Gleich 3x hielt uns die Brandmeldeanlage eines Oberwiesenthaler Hotelgebäudes am gestrigen Donnerstag auf Trap. Drei Mal konnte glücklicherweise Entwarnung gegeben werden, es handelte sich jeweils um Fehlalarme. Ausgerückt sind 8 Kameraden mit ELW, DLK und TLF.

Einsatzalarm 54/25 am 23.08.2025 um 08:58 Uhr
BMA | Oberwiesenthal – Hotelgebäude

Erneut ging es mit den Kräften der Stadtfeuerwehr Oberwiesenthal zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage. Vor Ort konnten die ersteintreffenden Kräfte einen Kleinbrand in der Küche eines Hotelgebäudes feststellen. Der Entstehungsbrand konnte umgehend liquidiert werden. Wir blieben in Bereitstellung und konnten nach kurzer Zeit wieder einrücken. Ausgerückt sind 8 Kameraden mit ELW, DLK und TLF, die restlichen 7 blieben auf Bereitschaft am GH.

Einsatzalarm 55/25 am 23.08.2025 um 22:42 Uhr
Brand Mittel | Oberwiesenthal – starker Brandgeruch und Rauchentwicklung

In den Abendstunden wurde erneut Alarm für die Kräfte der Stadtfeuerwehr Oberwiesenthal und der Drehleiter Crottendorf ausgelöst. Im Stadtgebiet Oberwiesenthal kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Die örtlichen Kräfte konnten schnell Entwarnung geben. Wir blieben am Basislager in Bereitstellung und konnten zügig wieder einrücken. Ausgerückt sind 8 Kameraden mit ELW, DLK und TLF, die restlichen 15 Kameraden blieben auf Bereitschaft am GH.

OT Walthersdorf



Treffpunkt Junggebliebene

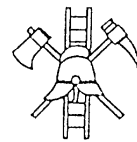


Liebe Junggebliebene!

Im Monat Oktober treffen wir uns am **28.10. um 15.00 Uhr** zum Bingo spielen.

Das Team des Familienzentrums

Freiwillige Feuerwehr



Dienstplan Oktober

Wir treffen uns zu den folgenden Diensten im Gerätehaus:

6. Oktober	19:00 Uhr	Ausbildungsdienst
10. Oktober		Nachtübung Gemeindefeuerwehr
20. Oktober	19:00 Uhr	Ausbildungsdienst

Wehrleitung

Fahrsicherheitstraining für Feuerwehrfahrzeuge auf dem Sachsenring

Fast täglich passieren Unfälle mit Einsatzfahrzeugen, welche meist auf menschlichem Fehlverhalten beruhen. Das Risiko bei einer Einsatzfahrt ist bis zu 17-mal höher als bei einer Fahrt auf der gleichen Strecke im Alltag. Da wir alle keine Berufskraftfahrer sind und meist nur im Bereich des Feuerwehrdienstes die Möglichkeit haben eine sichere Routine mit unseren Einsatzfahrzeugen zu erlernen, nutzten vier Kameraden der Feuerwehr Walthersdorf am 06.09.2025 die Möglichkeit, an einem Fahrsicherheitstraining für Feuerwehrfahrzeuge im Fahrsicherheitszentrum auf dem Sachsenring teilzunehmen.

Wir trafen uns um 08.30 Uhr im Gerätehaus und fuhren im Anschluss mit unserem LF 10 und unserem TLF 5000 (beide auf MAN LKW-Fahrgestellen) Richtung Oberlungwitz zum Sachsenring. Dort trafen wir auf fünf Kameraden der FF Crottendorf mit ihrem ELW und ihrem SW 1000 (auf Mercedes Vito bzw. Sprinter). Nach der Anmeldung trafen wir auf unseren Instrukteur Sven Förster, welcher uns den ganzen Tag begleitete. Am Anfang stand die Theorie im Vordergrund und wir konnten unser Wissen in Bezug auf Anhalteweg, Reaktionszeit und Bremsweg austauschen und auffrischen. Wir konnten an verschiedenen Beispielen den erweiterten Bremsweg in Abhängigkeit der Geschwindigkeit erkennen und erlangten daraus die Erkenntnis, dass eine minimal geringere Geschwindigkeit zu einem deutlich kürzeren Bremsweg führt. Nach der kurzen theoretischen Einweisung ging es für uns gemeinsam zum Übungsplatz. Wir konnten im direkten Vergleich den unterschiedlichen Bremsweg von 30 km/h zu 50 km/h auf griffigem bzw. glattem und bewässertem Asphalt kennenlernen. Die daraus erlangten Erkenntnisse kommen uns in Zukunft hoffentlich sommers wie winters im alltäglichen Verkehr zugute, da der Bremsweg auf glattem und nassem Asphalt um



Liebe Alters- und Ehejubilare,



nachfolgend genannte Alters- und Ehejubilare haben uns die Zustimmung zur Veröffentlichung ihres Ehrentages gegeben.

09.10. 90. Geburtstag Herr Eberhard Häberlein,
Crottendorf

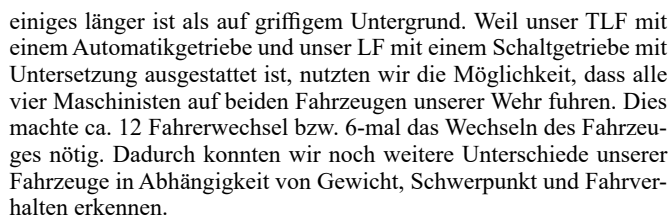
29.10. 90. Geburtstag Herr Günter Bräuer, Crottendorf

Wir wünschen zum Geburtstag alles erdenklich Gute und immer beste Gesundheit.

18.10. 50. Ehejubiläum Eheleute Petra und Gerhard
Dannehl, Crottendorf



Den Ehejubilaren gratulieren wir ebenfalls aufs Herzlichste und wünschen noch viele gemeinsame und glückliche Jahre.



Als nächstes konnten wir das Ausweichen auf unterschiedlich griffigem Asphalt mit verschiedenen Geschwindigkeiten testen. Weil der Rennstreckenbetrieb mittlerweile beendet wurde, hatten wir die wahrscheinlich einmalige Möglichkeit, mit unseren Fahrzeugen auf der offiziellen Rennstrecke des legendären Sachsenrings zwei Runden in Kolonne zu fahren, unser Instrukteur voraus. Da machte sich jedoch recht schnell der Leistungsunterschied zwischen unseren beiden Fahrzeugen bemerkbar. Unser LF mit 250 PS und Schaltgetriebe hatte im Vergleich zu unserem TLF mit 440 PS und Automatikgetriebe deutlich mehr zu kämpfen. Im Anschluss konnten wir noch mehrmals unser Brems- und Lenkverhalten im Gefälle auf glattem bzw. bewässertem Straßenbelag mit einem Hindernis aus einer Wasserfontäne mit ca. 30 km/h bergab testen. Hier war erneut ein Unterschied bei unseren Fahrzeugen erkennbar. Da unser TLF deutlich schwerer als unser LF ist, war ein längerer Bremsweg zu erkennen.

Zum Abschluss hatten wir noch die Möglichkeit, bei einer Mitfahrt in einem PKW mit abschaltbarem ESP, eine Vollbremsung mit hoher Geschwindigkeit auf unterschiedlichen Belägen zu erleben. Ab einem gewissen Punkt drehte sich das Fahrzeug mit vollgetretener Bremse mehrmals um die eigene Achse bis zum Stillstand. Ein Lenken war während des Bremsens nicht mehr möglich, weil die Lenkbewegungen durch das drehende Fahrzeug nicht auf dem Asphalt zum Greifen kamen. Dies war ebenfalls eine interessante Erfahrung für uns.

Als letztes fuhren wir zurück zum Theoriegebäude, erhielten eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme und tauschten uns zu den gewonnenen Erkenntnissen aus. Alle zogen ein positives Fazit aus diesem Tag.

Wir danken der Gemeinde Crottendorf sowie der Wehrleitung der Feuerwehr Walthersdorf, dass wir die Möglichkeit erhalten haben, diesen Tag erleben zu dürfen.

In diesem Sinne „Allzeit gute Fahrt zu unseren Einsätzen“

Ruben Herrmann, Steffen Simon, Stefan Sacher und Jörg Mielke

Die singenden
Hutschachteln
feiern
30 JAHRE
und
laden herzlich
zu einer
feucht-fröhlichen
„JubiläumsProbe“
Beginn: 17.00 Uhr am 27.10.2025
im Familienzentrum Crottendorf e.V.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit
allen Sangesschwestern und Hutschachteln!
Ende: Wenn die Letzte nicht mehr kann...

Süßes und Spannendes ...

...gab es bei uns Schäfchen im Juli.

Wir hatten uns im Frühjahr / Sommer intensiv mit den Honigbienen beschäftigt und viel gelernt.

Wir beobachteten Bienen auf der Wiese und an der Beute (dem Bienenstock). Wir haben Bücher angeschaut und Bienen gemalt.



Der absolute Höhepunkt aber war ein Besuch bei Familie Fritsch. Herr und Frau Fritsch sind Hobbyimker und luden uns ein. Was konnten wir dort nicht alles erleben! Wir betrachteten eine leere Beute, sahen ein Rähmchen und hielten eine gefüllte Bienenwabe in der Hand. Die Funktionsweise eines Smokers war ebenfalls inter-



essant. Und wir fühlten uns wie ein richtiger Imker, denn wir hatten Imkerhut, -anzug und -handschuhe an. Begierig hörten wir Herrn Fritsch zu und erfuhren auch etwas von Stockmeisel oder Refraktometer. Viele von uns stellten gleich ein paar ganz praktische Fragen.

Aber richtig spannend wurde es, als wir die Honigwabe entdeckten. Jeder durfte das einmal probieren. Und als die Wabe schließlich geschleudert wurde und wir sahen, wie der Honig gelaufen kam, konnten wir nur noch staunen. Der Geruch des Wachses und des Honigs war für uns sehr angenehm und betörend zugleich.

Frau Fritsch füllte nach dem Schleudern Honig ins Glas ab, wir haben es etikettiert und durften es mit in den Kindergarten nehmen. Zusätzlich schenkte sie uns noch Wabenhonig. Das war etwas, was wir so noch nicht kannten. Viele von uns haben davon gekostet und konnten gar nicht genug davon bekommen.

Gleich am nächsten Tag haben wir ein leckeres Frühstück mit frischen Brötchen und Honig im Kindergarten verspeist. Das schmeckte!

Wir erzählen noch immer von unserem Erlebnis und auch unsere Eltern haben sich gefreut, dass wir so gut aufgenommen wurden.

Und wenn alles klappt, werden wir im Frühjahr nächsten Jahres nach Waltherdsdorf in die Erlebnisimkerei gehen, um dort Bienen in der Beute zu betrachten. Auch darauf freuen wir uns schon.

Aber jetzt möchten wir uns erst einmal auf diese Weise bei Familie Fritsch für ihr tolles Engagement bedanken.

Es war schön bei euch!

Die Schäfchenkinder sowie die Erzieherinnen Kathi und Cindy

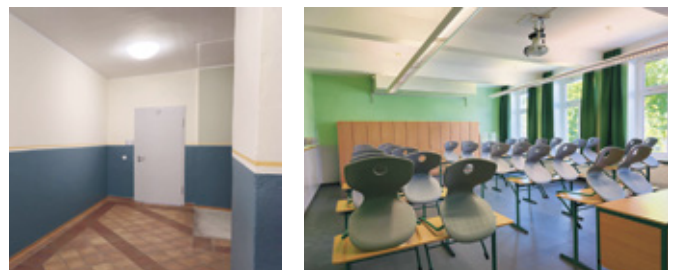
Schulstart an der Neuen Oberschule Crottendorf



Crottendorf – Aufregung, Vorfriede, neue Leute, neues Umfeld und so viel Erwartungen. Am Montagvormittag zum Schuljahresbeginn wurden die 28 Fünftklässler feierlich begrüßt. Für viele Kinder begann der Start in einen neuen Lebensabschnitt.



Ein herzlicher Dank gilt dem Förderverein der Neuen Oberschule Crottendorf, der am ersten Tag nicht nur für das leibliche Wohl der Neuankömmlinge sorgte, sondern auch ein Willkommenspaket überreichte. Zudem gab es gute Neuigkeiten aus der Gemeinde: Die Brandmeldeanlage, eine Elektroakustikanlage sowie eine **Amok-Alarmanlage** wurden neu installiert, um Sicherheit und Lernqualität zu erhöhen.



Der Träger der Schule, die ASG mbH, steuerte Gelder für Malerarbeiten in der Schule bei und es konnten neue Möbel angeschafft werden. Die Investitionen stärken den Standort Crottendorf. Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler schätzen die Verbesserungen und blicken zuversichtlich auf das neue Schuljahr. Wir, als Neue Oberschule Crottendorf, geben unser Bestes und freuen uns auch in diesem Schuljahr auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und der Gemeinde.

Grundschul N E W S

Schülerpatenprojekt der 4. Klasse



Damit sich die Erstklässler schnell zurechtfinden, gibt es an unserer Schule das Schülerpatenprojekt. Die Kinder der beiden ersten Klassen bekommen Paten aus der 4. Klasse. Die Großen helfen den Kleinen: beim Finden des richtigen Raums, beim Jacke Aufhängen oder in der Pause. Manchmal spielen sie auch zusammen oder lesen sich gegenseitig etwas vor. So entstehen oft echte Freundschaften!

Unterricht mal anders – Lernen im Schulgarten



In unserem schönen Schulgarten wird regelmäßig Unterricht im Freien gemacht. Dort lernen die Kinder nicht nur etwas über Pflanzen und Tiere, sondern dürfen auch selbst pflanzen, gießen und beobachten. Das macht nicht nur Spaß, sondern zeigt auch, wie wichtig die Natur für uns ist.

Frisches Obst jede Woche – Das EU-Schulobstprogramm

Jede Woche bekommen wir frisches Obst in die Schule geliefert. Äpfel, Birnen, Bananen oder Melonen – es ist immer etwas Leckeres dabei! So können wir in der Pause gesund naschen und bekommen Energie für den nächsten Unterricht.

Ab ins Wasser – Schwimmbadtag

Ein echtes Highlight zum Start ins neue Schuljahr war unser 2. Schwimmbadtag in diesem Sommer.



Alle Klassen durften ins Freibad. Es gab wieder ganz viel Spaß im und am Wasser.

Der Start ins neue Schuljahr war für unsere Schüler bunt, spannend und voller schöner Erlebnisse. Mit Unterstützung der Großen, viel Bewegung und frischer Luft fällt das Lernen gleich viel leichter!

von guten
Mächten
wunderbar
geborgen



Johann Buchner

MONOLOG-MUSICAL
von Rudi Mehner

Sonntag, 19. Oktober 2025
10.00 Uhr

Ev.-methodistische
Kirche Crottendorf



Friedenskirche Crottendorf
Kirchennachrichten
 auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Monatsspruch:

„Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“
 nach Lukas, Kapitel 17, Vers 21

Mittwoch, 1. Oktober

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 5. Oktober

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

15.30 Uhr offenes Kaffeetrinken

17.00 Uhr geistlicher Abschluss zum Erntedankfest

Mittwoch, 8. Oktober

19.30 Uhr Frauenstunde

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Mittwoch, 15. Oktober

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 19. Oktober

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit Rudi Mehner aus Venusberg/
 Kinderbetreuung

Dienstag, 21. Oktober

14.30 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, 25. Oktober

19.00 Uhr Ehe- und Begegnungskreis

Sonntag, 26. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 29. Oktober

19.00 Uhr 150 Jahre Leben der ev.-meth. Gemeinde Walthersdorf – ein Rückblick in Bildern in unserer Zionskirche Walthersdorf

Donnerstag, 31. Oktober

09.00 Uhr Reformationsgottesdienst
 in der ev. luth. Kirche Crottendorf

Offene Arbeit

Kinderbetreuung	sonntags während des Gottesdienstes
Büchertisch	vor und nach dem Gottesdienst
Schöpferische Hand-ar-bei-ten	nach Absprache – montags 17.00 Uhr
Jugendkreis	sonnabends 19.30 Uhr
KOMMT Suchtkrankenhilfe	Montag, 6. u. 20. Oktober, 19.30 Uhr
Kirchlicher Unterricht	
Klasse 8:	montags (ungerade Woche) 16.00 Uhr
Klasse 2–3:	dienstags (ungerade Woche) 15.30 Uhr
Klasse 5–6:	dienstags (ungerade Woche) 16.30 Uhr

Freude in der Gemeinde

Zur Goldenen Hochzeit wurden am 20.09.2025 eingesegnet:

Doris geb. Zierold und Jürgen Seupel

Ursula geb. Böttrich und Christian Puschmann

125 Jahre Kirchenchor der Friedenskirchengemeinde

Gemeindelied und Chorgesang gehören zum Leben und Dienst von Christenmenschen seit jeher. Glaube lebt und bezeugt sich authentisch zur Ehre Gottes im Lied freundlich, einladend und wie oft tröstend und ermutigend. Das haben Menschen zu aller Zeit unter den verschiedensten Umständen erlebt. Singen tut gut. Singen ist gesund. Singen schenkt Gemeinschaft, singen macht frei, befreit. Das kann

man schön am Verlauf der Reformation sehen. In neuen Liedern kam das Evangelium ins Land der Reformation, in neuen Liedern erklang die frohe Botschaft. „Singt dem Herrn ein neues Lied“, so der auf ein Psalmwortweisende Titel des Buches von Johannes Schilling und Brinja Bauer, das 2023 erschien und einen guten Überblick über 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch gibt.

Bereits 1524 kam für die Sammlung geistlicher Lieder die Bezeichnung Gesangbuch auf. Wie mit der Reformation der Gemeindegesang zusammengehört so hat auch der Chorgesang hier seinen Ursprung. Denn Christen tragen das Wort Gottes auch im Lied weiter. Das war auch das Anliegen der Sänger und Sängerinnen der Friedenskirchengemeinde (die Kirche war damals noch nicht erbaut), als sie im Jahr 1900 unter Leitung von Ernst Brunner einen Kirchenchor gründeten. Ernst Brunner und seine Nachfolger leisteten diesen Dienst mit dem Chor, wie es heute heißt, ehrenamtlich und weil als Dienst zur Ehre Gottes und als Einladung zur Gemeinschaft mit ihm, auch verantwortungsvoll und stets mit der Bereitschaft, sich für diese Aufgabe das nötige Rüstzeug zu erarbeiten. Hat Gott alles, wie es in Prediger 3, 11 zu lesen ist, „schön gemacht zu seiner Zeit“, so möchte ja auch der Chorgesang beim Vortrag erklingen. Schließlich ist ein Chor, wie ich es oft hörte, die zweite Kanzel in der Gemeinde für die Evangeliumsverkündigung.

Wie sehr sich die Zeiten in den vergangenen 125 Jahren geändert haben, spiegelt sich in den Liedern wieder, die den Chorgesang prägen. Das eine oder das andere Chorlied, das bei solchen Jubiläen wieder hervorgeholt wird, bringt das zum Ausdruck. Sprache ist lebendig, wandelt sich, geht einen Weg mit der Zeit, was gelegentlich anstrengend sein kann, wie wir es als Gesellschaft erleben. Andererseits sind für Chorarbeit Voraussetzungen gegeben, die jederzeit in Geltung stehen, Freude am Singen, Lernbereitschaft für die Stimme, Verlässlichkeit, Gemeinschaftssinn, Lust zum Üben und Authentizität. So ist jede Chorstunde eine Übungsstunde fürs Leben, was jeden persönlich und der Gemeinschaft – über den Chor hinaus – gut tut.

Einmal in der Woche treffen wir uns zur Übungsstunde, so wie es seit der Gründung gehalten wird. 14-täglich geschieht dann der Dienst im Gottesdienst. Hier liegt unstrittig der Schwerpunkt. 2004 notierte der damalige Chorleiter im Blick auf das Repertoire: „Das Liedgut erstreckt sich von Werken Alter Meister bis zu Liedern der Neuzeit.“ Daran hat sich nichts geändert.

Als Chorsänger ist es uns immer eine Freude, wenn wir hier als Chöre der Allianz-Gemeinden, wie zum jährlichen Gemeindetag im Park oder wie im Jahr 2023 zu den Tagen der Frohen Botschaft, gemeinsam das Lob Gottes und das Evangelium von Jesus Christus verkündigen. Das ist gut und entspricht dem Auftrag, den Jesus uns gegeben hat.

Eine geschlossene Gesellschaft bildet ein Kirchenchor nicht. Wäre es so, stünde im Oktober nicht das schöne Jubiläum an. Das noch viele Jahre dazu kommen mögen, ist unser Wunsch und zugleich eine Einladung hier mitzuwirken als Sänger oder Sängerin. Altersgrenzen gibt es eigentlich nicht. Sie ergeben sich von selbst.

Thomas Röder

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-luth. Kirchengemeinde Crottendorf

auch im Internet: www.evkirche-crottendorf.de

Gottesdienste

Mittwoch, 1. Oktober

19.30 Uhr Frauendienst und Männerwerk
 im Kirchgemeindeheim

Samstag, 4. Oktober

10–12 Uhr Jungschar-Mädchen im Pfarrhaus

14–18 Uhr Annahme der Erntegaben in der Kirche

18.00 Uhr „MehrWert“ im Pfarrhaus

19.00 Uhr Lobpreisabend im Kirchgemeindeheim

16. Sonntag nach Trinitatis – 5. Oktober

– **Erntedankfest** –

9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen

10.45 Uhr Kindergottesdienst

Von 14.00 bis 18.00 Uhr können die Erntedankgaben in der Kirche besichtigt werden.

Mittwoch, 8. Oktober

14.30 Uhr Feierabendkreis im Kirchgemeindeheim

17. Sonntag nach Trinitatis – 12. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen, anschließend Heiliges Abendmahl

10.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 15. Oktober

19.00 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus

Samstag, 18. Oktober

16–19 Uhr Jungschar-Jungs im Kantorat

18. Sonntag nach Trinitatis – 19. Oktober

10.00 Uhr Familiengottesdienst im Kirmeszelt (Park)

Donnerstag, 23. Oktober

19.30 Uhr Mütterdienst im Pfarrhaus

19. Sonntag nach Trinitatis – 26. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen, anschließend Heiliges Abendmahl

10.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 29. Oktober

19.00 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus

Reformationstag – 31. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Heiliges Abendmahl

Freude und Leid in der Gemeinde

Getauft wurde:

Emil Krause

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingeseget:

Eberhard Stopp und Monika, geb. Schulz

Dieter Krause und Nora, geb. Hertel

Heimgerufen wurde:

Herr Heinz Simon, 89 Jahre



Auch wenn der Sommerurlaub noch gar nicht lange zurück liegt, wollen wir doch schon vorausschauen und die zweite Jahreshälfte planen.

In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann.

Wir wollen mit dem **2. Lebendigen Adventskalender** auch in diesem Jahr wieder dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben und mit Anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen.

Vom 1. bis 24. Dezember, jeweils 18 Uhr, wird an einem anderen Haus ein „Adventsfenster“ geöffnet. Wie jeder Gastgeber das besondere Fenster schmückt und gestaltet, ist seiner eigenen Kreativität selbst überlassen. Zum Vorbereitungstreffen werden wir Beispiele zeigen und so Ideen sammeln und weitergeben. Ein Stern mit der Entsprechenden Zahl des Fensters wird vorab verteilt und bleibt die ganze Adventszeit lang sichtbar am Fenster hängen. So kann man auch verpasste „Adventskalender-Fenster“ bei einem Spaziergang durch den Ort aufsuchen und anschauen. Ein Plan mit den teilnehmenden Häusern wird in unseren Schaukästen ausgehängt und liegt im Pfarrhaus und in der Kirche ab 24.11.2025 zum Mitnehmen bereit. Gern können sich auch kommunale Einrichtungen und Firmen beteiligen und mit einer Idee den „Adventskalender“ bereichern.

Bei einem kleinen Programm mit verschiedenen Elementen soll der Advent als besondere Zeit neu in unser Bewusstsein rücken. Eine Anleitung für einen möglichen Ablauf des Abends und verschiedene inhaltliche Impulse erhalten die Gastgeber zum Vorbereitungstreffen. Der besinnliche Teil sollte nicht länger als 20 Minuten dauern. Im

Anschluss kann man bei Tee, Pusch oder anderen weihnachtlichen Leckereien, die der Gastgeber anbietet, noch verweilen und miteinander ins Gespräch kommen. Groß und Klein sind alle herzlich eingeladen, zu kommen und gemeinsam Fenster für Fenster zu „öffnen“, doch soll die Teilnahme für keinen in allzu großem Stress enden.

Wer gerne an dieser Aktion teilnehmen und ein „Adventsfenster“ gestalten möchte, der melde sich bitte **bis zum 30. Oktober 2025** in der Pfarramts-Kanzlei. (Tel.: 037344-8277). Nähere Informationen und der Termin für ein Vorbereitungstreffen werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

In Vorfreude auf die Adventszeit 2025 grüßen Sie ganz herzlich

Indre Herold, Sabine Kästel und Ramona Möckel.

Weihnachten im Schuhkarton 2025

Im letzten Jahr konnten wir 141 liebevoll gepackte Schuhkartons nach Berlin schicken. Herzlichen DANK allen Päckchenpackern, Helfern, Betern und Sponsoren!

Auch in diesem Jahr wollen wir uns gerne wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen und bedürftigen Kindern damit Wertschätzung und Freude entgegenbringen.

Unsere Annahmestellen und Abgabetermine:

vom 10.11. – 15.11.2025

- im Schreibwarengeschäft Brandt

- in der Drogerie Römmler

zu den dort geltenden Öffnungszeiten

und am 15.11.2024 von 10.00 bis 12.00 Uhr

- im Jugendzimmer der ev.-luth. Kirche (Kantorat)

Informationsflyer mit liegen ab Mitte Oktober in den Annahmestellen aus. Zusätzliche Informationen gibt es im Internet unter:

📄 www.weihnachten-im-schuhkarton.org und

📄 bei Ines Jahn (Tel.: 0162 3083682)



Zionskirche Walthersdorf

Kirchennachrichten

auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Monatsspruch:

„Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“
nach Lukas, Kapitel 17, Vers 21

Mittwoch, 1. Oktober

18.15 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 5. Oktober

09.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

15.30 Uhr offenes Kaffeetrinken in Crottendorf

17.00 Uhr geistlicher Abschluss zum Erntedankfest in Crottendorf

Sonntag, 12. Oktober

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 15. Oktober

18.15 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 19. Oktober

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit Rudi Mehner aus Venusberg in Crottendorf

Dienstag, 21. Oktober

14.30 Uhr Seniorenkreis in Crottendorf

Sonntag, 26. Oktober

10.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst m. P. i. R. Thomas Günter, anssl. Kirchenkaffee

Mittwoch, 29. Oktober

19.00 Uhr 150 Jahre Leben der ev.-meth. Gemeinde Walthersdorf – ein Rückblick in Bildern

Donnerstag, 31. Oktober

09.00 Uhr Reformationsgottesdienst
in der ev. luth. Kirche Crottendorf

Offene Arbeit

Chor nach Absprache
Jugendkreis sonnabends 19.30 Uhr in Crottendorf
Stunde der Hilfe Mittwoch, 8. u. 22. Oktober, 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Schlettau
Frauenoase Mittwoch, 29. Oktober, 09.00 Uhr
im Betsaal Walthersdorf

Landeskirchliche Gemeinschaft

Sonntag	05.10.2025	14:30 Uhr	Frauenstunde
Donnerstag	23.10.2025	19:30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag	26.10.2025	17:00 Uhr	DAFÜR – familienfreundliche Gemeinschaftsstunde
jeweils	donnerstags	19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
	freitags	18:00 Uhr	Teeniekreis (nicht in den Ferien)
	samstags	10:00 Uhr	Kinderstunde (nicht in den Ferien)

**Förderverein
KOMMT... Suchtkrankenhilfe
Crottendorf e.V.**



Termine Oktober 2025

Crottendorf:

Montag, 06. und 20.10. 19.30 Uhr Gesprächskreis Erwachsene
20.10. 19.00 Uhr Mitgliederversammlung

Treff: Evangelisch-methodistische Friedenskirche Crottendorf

Königswalde:

Donnerstag, 16.10. 19.00 Uhr Gesprächskreis Erwachsene

Treff: Evangelisch-methodistische Erlöserkirche Königswalde
Lindenstraße 12, 09471 Königswalde

Cranzahl:

Mittwoch, 01.10. 19.00 Uhr Gesprächskreis Erwachsene

Treff: Evangelisch-methodistische Friedenskirche
09465 Sehmatal-Cranzahl, Dorfstraße 19

Annaberg-Buchholz:

Mittwoch, 08.10. 18.00 Uhr KOMMT... Punkt

Treff: Evangelisch-methodistische Kirche „Kirche am Emilienberg“, Emilienberg 10, 09456 Annaberg-Buchholz

Mildenau:

Donnerstag, 02.10. 18.30 Uhr Gesprächskreis Erwachsene

Treff: Evangelisch-methodistische Kirche Mildenau
Königswalder Straße 3, 09456 Mildenau

Geyer:

Dienstag, 21.10. 18.00 Uhr Gesprächskreis Erwachsene

Treff: Evangelisch-methodistische Kirche, Wiesenstr. 8, 09468 Geyer

KOMMT ... auf Reisen

Der Förderverein KOMMT... Suchtkrankenhilfe e.V. begab sich am Sonnabend, den 30. August, auf eine gemeinsame Reise in die Suchtfachklinik „Klosterwald“ in Bad Klosterwald/Thüringen. Das war eine gemeinsame Ausfahrt aller sieben Selbsthilfegruppen des Vereins. Der Busfahrer hat die 37 Teilnehmer sicher ans Ziel gebracht. Der Chefarzt Dr. Kern hat uns herzlich empfangen und uns mitgenommen in die Geschichte der Fachklinik und uns den Tagesablauf in der Klinik sehr eindrücklich nahegebracht.



Danach besuchten wir die Barockkirche in Eisenberg, welche sehr sehenswert ist. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken endete unser sehr schöner Ausflug. Es werden sicher sehr viele gute Erinnerungen bei den Teilnehmern bleiben. Wir sind alle wohlbehalten und behütet wieder zu Hause angekommen.



Chefarzt Dr. Kern und Roland Fritsch

Danke für die Vorbereitung an alle die mitgeholfen haben, dass es so ein gelungener Tag geworden ist.

Roland Fritsch, Vereinsvorsitzender

(Fotos: KOMMT...Suchtkrankenhilfe Crottendorf e. V.)

FAMILIENSOMMERFEST

Ein Familiensommerfest mit besonderen Momenten

Liebe Crottendorfer,

viele haben die Veränderungen unseres Standortes am Werk 1 am Radweg bemerkt. Im Frühjahr haben wir auf dem unteren Gelände Obstbäume gepflanzt und Rasen gesät. Der Platz hat sich immer weiter verändert, so dass wir am 23.08.2025 ein Familiensommerfest mit besonderen Momenten feiern konnten.

Für uns ist unser Familiensommerfest immer ein besonderer Höhepunkt, ein Tag, an dem Kollegen aus allen Bereichen zusammenkommen. Selbst ein verregneter Beginn änderte nichts an der guten Laune. Kollegen aus Deutschland und Tschechien feierten gemeinsam, ihre Familien schlossen sich an und die Feuerwehr brachte mit einer großartigen Aktion viele Augen zum Staunen. In entspannter Stimmung und bei guten Gesprächen wurde gegessen, gelacht und gefeiert. Das Programm war für Groß und Klein sehr vielfältig. Mit Bastelangeboten des Familienzentrums Crottendorf, Tischtennis und Fußball vom SV Blau-Weiß Crottendorf, Technikschau der Freiwilligen Feuerwehr Crottendorf, sowie eine Hüpfburg und Basketballwurfspiel vom Annaberger Freizeitservice Tautenhahn wurde an alle gedacht. Für das leibliche Wohl sorgten der Erzgebirgszweigverein Crottendorf, die Hofkäserei Fritsch, der Förderverein Katastrophenschutz Erzgebirge e.V., die Firma Dienstleistungsservice Fritsch, sowie die Food Factory. Zum Gelingen des Festes haben viele freiwillige Helfer beigetragen und bei diesen möchten wir uns nochmals herzlich bedanken.

In diesem Rahmen gab es auch einen besonderen Moment, der uns alle bewegt hat. Jürgen Burkert hat die Geschäftsleitung in die Hände der nächsten Generation gelegt. Viele Jahre lang hat er die Hugo Stiehl GmbH geprägt, Verantwortung übernommen und Vertrauen geschaffen. Dafür danken wir ihm von Herzen und wünschen für die kommende Zeit alles erdenklich Gute. Peter Heß und Sandro Köhler übernehmen die Verantwortung an der Seite der bestehenden Geschäftsführerin Katrin Viertel.

Das Organisationskomitee im Namen der Geschäftsleitung

Ein „ehrbarer Kaufmann“ geht in den Ruhestand



Im September wurde Wolf Hoppe im Kreis von Weggefährten von inner- und außerhalb des Unternehmens offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

Christoph Hoppe hatte als Vorsitzender des Aufsichtsrats der HOPPE AG, Stadtallendorf, Mitarbeiter, (ehemalige) Geschäftspartner, Vertreter von Politik, Verbänden und der Bundeswehr sowie dem Unternehmer persönlich verbundene Gäste und natürlich die Mitglieder der Unternehmer-Familie zu der Feier eingeladen, bei der in Reden und Grußworten das erfolgreiche und wegweisende Wirken seines Bruders in den letzten Jahrzehnten gewürdigt wurde.

Die unterschiedlichen Facetten des Unternehmer-Lebens wurden den rund 100 Gästen zudem in einer kleinen Ausstellung vor Augen geführt. Der Aspekt Familienunternehmen – Unternehmerfamilie wurde vertieft, ebenso wie die Beziehung zu Mitarbeitern und Kunden, zum Umfeld und zur Bundeswehr.

Daten und Fakten

Wolf Hoppe wurde 1952 in Velbert geboren, im Nachbarort von Heiligenhaus (bei Düsseldorf), wo sein Vater, Friedrich Hoppe, wenige Monate später ein Unternehmen zur Herstellung von Tür- und Fenstergriffen gründete. Mit der Verlagerung des kleinen Betriebs nach Stadtallendorf (damals noch Allendorf) kam er in ebendiese Stadt, die seine Heimat wurde. Bereits seine Kindheit war davon geprägt, dass das Unternehmen, das schnell – sogar über die deutschen Grenzen hinaus – wuchs, die zentrale Rolle auch im Familienleben spielte. Der Vater ging selbstverständlich davon aus, dass seine beiden Söhne sein Lebenswerk fortsetzen würden.

Nach der Schulzeit in Marburg wurde Wolf Hoppe zur Bundeswehr in Stadtallendorf eingezogen. Aus den Erfahrungen dieser zwei Jahre hat er viele Anregungen für die Unternehmens-Führung mitgenommen: Den Mitarbeitern den Sinn ihrer Aufgaben vermitteln und ihnen innerhalb eines festgelegten Rahmens Freiräume geben.

Dem Studium der Betriebswirtschaftslehre folgte der offizielle Eintritt ins Unternehmen im März 1979. Stark geprägt wurde er von den Werten, die ihm der Vater vorlebte. Die Wertschätzung für die Mitarbeiter, das Vertrauen, das er als Vorschuss gab und gibt, die Verantwortung, die er immer empfunden hat – das alles hat hier seinen Ursprung. Im Familien-Unternehmen spielte das „Denken in Generationen statt in Quartals-Bilanzen“ eine zentrale Rolle.

Zusammenarbeit mit dem Bruder

36 Jahre lang hatte Wolf Hoppe das Unternehmen gemeinsam mit seinem Bruder Christoph geführt. Dieser bescheinigte ihm, er habe es geprägt, geformt, in Zeiten des Wandels stabil gehalten, in Zeiten der Unsicherheit nach vorne geführt. Und das in der Erkenntnis, dass es die Menschen seien, die das Unternehmen ausmachten, nicht Maschinen oder Prozesse. Studien zeigten, dass nur etwa 30 % aller Familienunternehmen den Schritt von der ersten in die zweiten Generation schafften. Und von diesen 30 % schafften noch einmal etwa 30 % den Schritt von der zweiten in die dritte Generation. Anders ausgedrückt: Von den ursprünglich 100 Unternehmen existierten in der 3. Generation noch ungefähr neun. Dass der Übergang auf die dritte Generation bei HOPPE gelungen sei, es eine geordnete, bewusste Übergabe gegeben habe, sei das Ergebnis jahrelanger Arbeit, strategischer Weitsicht und eines tiefen Verantwortungs-Bewusstseins.

Sicht des Sohns und Nachfolgers

Christian Hoppe begab sich in seiner Rede auf die „schwierige Gratwanderung“, eine Laudatio auf den Vater und Chef zu halten. Der hatte seinerzeit davon gesprochen, dass die Fußstapfen seines Vaters, Friedrich Hoppe, zu groß gewesen seien, um in ihnen nachzufolgen, er also eine eigene Spur habe legen müssen. Dieser „Spur“ folgte der Sohn nun, stellte einige der größten Verdienste im unternehmerischen Wirken seines Vaters dar: Die Entwicklung der Unternehmens-Kultur, des Gedankenguts, der Markenartikel-Strategie, des Konzepts des Gesamt-Nutzen-Vorteils und die im HOPPE-Glossar aufgeschriebenen speziellen Unternehmens-Begriffe gehörten dazu. Eine Herzensangelegenheit sei ihm der Aufbau des Werkes in Crottendorf/Sachsen gewesen, da er dieses Engagement auch als staatspolitische Aufgabe, als Beitrag zum Aufbau im Osten Deutschlands nach der Friedlichen Revolution gesehen habe. Ein Höhepunkt im Berufsleben seines Vaters sei deshalb der Besuch des damaligen



V.l.n.r.: Christoph Hoppe, Wolf Hoppe und Christian Hoppe bei der Feier zur offiziellen Verabschiedung von Wolf Hoppe in den Ruhestand

Bundespräsidenten Horst Köhler 2005 eben in diesem Werk gewesen. Auszeichnungen wie der Hessische Verdienstorden am Bande oder die Ehrenbürgerwürde von Bromskirchen zeigten die Anerkennung für Wolf Hoppe auch außerhalb des Unternehmens.

Er selbst zollte dem Unternehmer großen Respekt, betonte aber auch dankbar, dass dieser als Vater intensiv für die Familie da gewesen sei. Den beiden Söhnen hätten die Eltern „Wurzeln und Flügel“ geben wollen – was geglückt sei.

Sicht von Mitarbeitern, Geschäftspartnern und einem Freund

In den folgenden Grußworten wurden einzelne Aspekte des Wirkens von Wolf Hoppe beleuchtet und die Wertschätzung aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln ausgedrückt.

Die Prokuristen Dr. Klaus Gritzmann und Rainer Schratz bescheinigten ihm, immer ein „ehrbarer Kaufmann“ gewesen zu sein, also jemand, der Tugenden wie ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein für das eigene Unternehmen, für die Gesellschaft, die Umwelt und die ihm anvertrauten Menschen lebe, den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg zum Ziel gehabt habe, ohne den Interessen der Gesellschaft entgegenzusteuern.

Der Vorsitzende des Gesamt-Betriebsrats, Alexander Weiß, dankte für die Mitarbeiter, sein Gremium und sich persönlich für die gute, konstruktive Zusammenarbeit und dafür, dass Wolf Hoppe die Sicherung der Arbeitsplätze immer wichtig gewesen sei. „Sie haben mit Haltung, Klarheit und Herz geführt“, fasste er zusammen.

Der Bürgermeister von Stadtallendorf, Christian Somogyi, betonte die wichtige Rolle des Unternehmens und des Unternehmers für die Stadt – in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht. Das soziale Engagement zeige sich auch darin, dass Wolf Hoppe die Gäste der heutigen Veranstaltung gebeten habe, statt eventueller Geschenke der Kinder-tafel Stadtallendorf eine Spende zukommen zu lassen.

Ähnlich sah sein Engagement der frühere Bürgermeister von Bromskirchen, Karl-Friedrich Frese, für diesen Unternehmens-Standort. Er dankte dem „gewandten, klar strukturierten, zielbewussten und konsequent agierenden Unternehmer, dessen Wirken tief ins Unternehmen und in die Herzen vieler Menschen gegangen“ sei.

Der Geschäftsführer und Inhaber eines der größten Kunden, Martin

Zur Feier eingeladen war auch der Bürgermeister von Crottendorf, Sebastian Martin – hier mit Wolf Hoppe



Meesenburg, betonte, dass die jahrzehntelange Geschäftsbeziehung immer offen, immer ehrlich, immer klar und deutlich, immer hilfreich, verständnisvoll und respektvoll gewesen sei. Die Bilanz, die Wolf Hoppe heute ziehen könne, sei, dass HOPPE ein weltweit geachtetes Unternehmen sei.

Die prägende Mitwirkung von Wolf Hoppe seit 1987 in der Branchenvereinigung, dem Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie, würdigte dessen Vorstands-Vorsitzender, Karl Kristian Woelm.

Der ehemalige Generalinspekteur der Bundeswehr, General a.D. Eberhard Zorn, dankte Wolf Hoppe für sein jahrzehntelanges Engagement in der und für die Bundeswehr, mit dem er beispielhaft für die enge Verbindung der Gesellschaft zur Bundeswehr gestanden habe. Auszeichnungen wie die zum Ehrenfallschirmjäger der Division Spezielle Operationen, das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold, die Medaille des Bundesministeriums für Verteidigung und die Divisions-Ehrennadel der Division Schnelle Kräfte seien Zeichen der Wertschätzung dieses Engagements.

Jürgen Herbst, langjährigster Freund von Wolf Hoppe, attestierte diesem u. a., dass er mit seinem Bruder das Erbe des Vaters nicht nur verwaltet, sondern auch sehr erfolgreich ausgebaut habe.

Und das ist dem Unternehmer zum Abschied wichtig

Wolf Hoppe schloss den Reigen der Reden und Grußworte mit teilweise sehr persönlich gehaltenen Ausführungen ab, mit denen er vor allem unüberhörbar und ausführlich „Danke“ sagen wollte. Der Dank galt zunächst den Eltern – der Mutter, die ihn streng, aber liebevoll erzogen habe, dem Vater, von dem er das „Unternehmer-Sein“ gelernt habe. Dann seinem Bruder Christoph, mit dem er 36 Jahre lang das grundsätzlich anspruchsvolle Führungs-Modell der Doppelspitze in Summe erfolgreich und zum Nutzen des Unternehmens praktiziert habe.

Seiner Frau Hedda dankte er besonders herzlich für die Unterstützung in all den Jahren. „Wir haben gemeinsam eine Menge hingekriegt“, resümierte er. Seinem jüngeren Sohn, Sebastian, bestätigte er, dass dieser erkennbar die für sich selbst richtige Entscheidung getroffen habe, einen Beruf außerhalb des Unternehmens zu ergreifen. Der ältere Sohn, Christian, habe sich ohne Druck, aber zur großen Freude des Vaters für den Einstieg ins Unternehmen entschieden. Studium, Fremderfahrung, Hineinwachsen ins Unternehmen, stufenweise Übernahme von Verantwortung – alles passe, stellte er dankbar fest. Sehr zu danken habe er natürlich den Kunden. Ohne ganz häufige, ganz langjährige und für beide Seiten nützliche Zusammenarbeit wäre HOPPE nicht Marktführer geworden. Für die erfolgreiche Marktpartnerschaft sei das Konzept des Gesamt-Nutzen-Vorteils, den man den Kunden biete, überlebenswichtig.

Und das alles gehe nur mit guten, fleißigen, einsatzfreudigen und mitdenkenden Mitarbeitern, dankte er allen HOPPE-Mitarbeitern weltweit. Ohne sie hätten die Unternehmer den Kunden schließlich nichts zu bieten! Sein Dank galt auch den Führungskräften, die sich auf ihn eingelassen, seinen Führungsstil akzeptiert und jahrelang, oft jahrzehntelang, ihr Bestes gegeben hätten.

Wichtig sei ihm der Gedanke von Kontinuität und Wandel, führte er weiter aus. Kontinuität müsse es bei den fundamentalen Überzeugungen, dem Gedankengut, der werbebasierten und sinnorientierten Führung geben. Wandel sei eher im operativen Geschäft nötig.

Im Vorwort zur 2014 aufgestellten Familien-Charta heiße es: „Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“ (Goethe) Aber wie erwerbe man etwas, das man ererbt habe? Seine Antwort: „Durch die bewusste, volle Übernahme der Verantwortung für gesteigerte Überlebensfähigkeit des Unternehmens zu sorgen und ein möglichst gesundes Unternehmen weiterzugeben.“

Seit der Übergabe der operativen Verantwortung am 1. Januar an seinen Sohn sei er oft gefragt worden: „Können Sie wirklich loslassen und wie geht es Ihnen damit?“ „Besser als ich selbst es erwartet habe!“, stellte er fest. Und das hänge u. a. damit zusammen, dass der Übergang ein lange vorbereiteter, strukturierter, schrittweiser Prozess gewesen sei. Und damit, dass er das Familien-Unternehmen bei seinem Sohn in besten Händen wisse.

Die HOPPE-Gruppe mit Hauptsitz in Müstair (Schweiz) ist der europäische Marktführer in der Herstellung von Türgriff-Garnituren und Fenstergriffen. Rund 2.230 Mitarbeiter sorgen für die Entwicklung, Herstellung und weltweite Vermarktung des guten Griffes. In der deutschen AG, deren Hauptverwaltung sich in Stadtlendorf befindet und die Werke eben dort, in Bromskirchen und Crottendorf hat, sind rund 1.250 Mitarbeiter tätig.

Triathlon-Abenteuer in Schönheide

Crottendorfer Sportler mit vier Siegen

Ein Hauch von Spannung lag in der Luft, als am 16.08.2025 eine Vielzahl von Autos den Parkplatz am Waldstadion Schönheide ansteuerte. Zum nunmehr 34. Mal lud der Skiverein Schönheide zum Stauseetriathlon ein. Die in Summe 105 Einzelstarter auf den verschiedenen Strecken mussten dabei schon vor dem Wettkampfstart ein großes Organisationstalent an den Tag legen, waren neben dem Mountainbike auch die Badeutensilien sowie das Laufequipment mitzubringen.

Eröffnet wurde der Wettkampftag mit dem Kinder-Sommer-Duathlon. Auf der 400 m-Radrunde mit anschließendem 400 m-Crosslauf hatten die Crottendorfer Erik Klotz und Judith Wendler (beide



AK 7) die Nase ganz vorn und erhielten einen Kuschel-Wolf als Prämie. Die Zweitklässlerin Judith Wendler startete wenig später noch in der Triathlonstaffel Mini-Loipenflitzer über 100 m Schwimmen, 5 km Mountainbiken und 1,3 km Crosslaufen und

vergoldete sich somit ihren Tag doppelt.

Der Startschuss für den langen Triathlon (200 m Schwimmen, 8 km Mountainbiken und 2,3 km Crosslaufen) fiel nach dem Mittag am Carolasee. Ein wenig ehrfürchtig schauten die Sportler dabei in die Umgebung, bei gerade einmal 19 Grad und Wolken am Himmel bekam sogar der ein oder andere Zuschauer Gänsehaut. Das Zweite Mal am Start über diese Distanz war Jakob Wendler. Er verpasste als 4. in der AK 13 nur ganz knapp das Podest (45:42 min), konnte aber im Vergleich zum Vorjahr eine starke Leistungsverbesserung aufweisen. Letztes Jahr reihte er sich noch als 7. in seiner stark besetzten



AK ein. Besonders schnell war er auf der bergigen Radrunde, welche durch Trails und knackige Anstiege ein großes Maß an Kondition forderte. Vater Michael kam ebenfalls als vierter Triathlet über die Ziellinie (48:05 min); im vergangenen Jahr holte er auf der gleichen Strecke Bronze. Schließlich holte die Staffel mit Thomas Klotz und Anke Neubert über diese Distanz überragend Gold – die vierte Goldmedaille an diesem Tag.

Nach der Zielankunft aller 121 Einzel- und Staffelläufer war der Sportplatz am Waldstadion mit Mountainbikes, Sportschuhen/-kleidung und Unmengen Rucksäcken gut gefüllt. Auf den Gesichtern aller Sportler lag ein Ausdruck von Stolz über den absolvierten Triathlon – ein Ausdauerdreikampf, welcher den Athleten einiges an Kondition, Organisation und Renntaktik abverlangte.

SV Neudorf e. V.

Heimspiele im Oktober

Fußball | 1. Kreislige Männer

19.10.2025 Spielbeginn 15.00 Uhr

SV Blau-Weiß Crottendorf : SV Affalter

26.10.2025 Spielbeginn 14.00 Uhr

SV Blau-Weiß Crottendorf : SV Eintracht Bermsgrün

Tischtennis | Bezirksklasse Gruppe 3

05.10.2025 Spielbeginn 9.00 Uhr

SV Blau-Weiß Crottendorf : TTV Fortuna Grumbach

26.10.2025 Spielbeginn 9.00 Uhr

SV Blau-Weiß Crottendorf : SV Großolbersdorf

Liebe Leserinnen und Leser,

anlässlich des 105. Jubiläums des Fußballs in Crottendorf hielt Herr Wolfgang Häberlein eine Ansprache, die vielmehr eine interessante und wissenswerte Zeitreise war. Diese möchten wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten.



105 Jahre Fußball in Crottendorf – Teil I

Rede zum Fest am 18.06.2025

von Wolfgang „Pasch“ Häberlein (leicht gekürzt)

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Sponsoren und verehrte Gäste!

Bevor ich mit meinem Rückblick auf 100+5 Jahre Fußball in Crottendorf beginne, bitte ich Euch, Euch zu einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Sportkameradinnen und Sportkameraden zu erheben!

An einem solchen Tag gedenken wir **100+5 Jahren** organisierten Fußballsports in Crottendorf **von 1920 bis 2025**, davon 91 Jahre im Sportverein Blau-Weiß Crottendorf, die Jahre während der DDR-Zeit in der BSG „Fortschritt“ Crottendorf und die Jahre während des 2. Weltkrieges natürlich mitgezählt. Ich glaube, jedes einzelne Vereinsmitglied kann heute stolz darauf sein, dazuzugehören und wir sollten deshalb dieses Wochenende auch gebührend gemeinsam feiern!

Ich möchte nun auf einige wichtige, ja zum Teil historische Geschehnisse im Sport- und Vereinsleben im Allgemeinen und im Besonderen in Crottendorf eingehen. Ich werde dabei einige Ausflüge in andere Sportarten unseres SV Blau-Weiß machen, denn nur Sportkameradschaft über die Sparten- und Sportartengrenzen hinaus bringt echte Sportfreundschaft und zum Schluss auch noch sportliche Erfolge und zudem auch Gemeinschaftssinn. Der schuf auch die Grundlage für 105 Jahre organisierten Fußball in Crottendorf, mit all den Tiefen und den relativ vielen Höhen und Erfolgen!

Der größte Erfolg ist, dass wir heute die 100+5 Jahre feiern können und das in einem Verein mit über 275 Mitgliedern und da hat jeder von Euch, wie bereits schon gesagt, seinen Teil dazu beigetragen! Ich möchte an dieser Stelle rückwirkend ein großes „Dankeschön“ an alle Verantwortlichen und Vorstände der letzten Jahrzehnte des SV Blau-Weiß aussprechen und den derzeitigen Verantwortlichen weiterhin viel Freude, Kraft und Erfolg wünschen!

Erste standesübergreifende Vereine gründeten sich im deutschsprachigen Raum während des 19. Jahrhunderts. Das Aufblühen des modernen Vereinswesens ist eng mit der Industrialisierung verbunden. Mobili-

tät, Flexibilität und Individualität fanden in der Struktur der Vereine eine neue Grundlage. So zum Beispiel war ein Turnverein zugleich ein Sportverein, ein religiöser Verein und ein patriotischer Verein. Ein gutes Beispiel dafür ist der Leitspruch von Friedrich Ludwig Jahn mit: „Frisch, fromm, fröhlich, frei!“ In der Homepage des SV Blau-Weiß Crottendorf e.V. sind unter „Chronik“ viele Daten und Sachverhalte zur Geschichte des Crottendorfer Sport- und Vereinslebens detailliert aufgeführt – ein Lesen und Befassen damit ist nur zu empfehlen!

Ich möchte im Folgenden eine Zeitreise von den ersten Stunden des Sportvereinslebens in „Crottendorf“ bis heute mit Euch machen. Ich werde dabei immer wieder ein paar Namen nennen, die sich meines Erachtens dabei besonders verdient gemacht haben. Falls ich dabei die eine Sportfreundin oder den anderen Sportfreund nicht erwähne, sei's mir vergeben und ich bitte vorab um Entschuldigung! Wie gesagt: Jedes Vereinsmitglied ist wichtig, aber o h n e Mitglieder, die dabei besondere Verantwortung und wichtige Aufgaben übernehmen, geht es eben auch nicht!

- # 1881 Auf Initiative von Anton Bitterlich wird im Frühjahr diesen Jahres in der „Glashütte“ die Gründung eines Turnvereins besprochen und auch realisiert.
Name: „Allgemeiner Turnverein – Gut Heil“ - kurz ATV.
- # 1898 Am 22. und 23. August findet die Turnhalleneinweihung statt und der ATV verlegt seinen Turnbetrieb dorthin. Die Besonderheit: einen großen Anteil an der Finanzierung hatte die ATV-Sängerriege und Otto Peuschel war 2. Turnwart!
- # 1905 Der ATV kauft auf Hypothek zu Gemeindelasten einen Turnplatz nördlich vom heutigen Dachdecker Hanika.
- # 1920 Es besteht große Nachfrage nach den Sportarten Faustball und Fußball. Ein geeigneter Platz wird gesucht. Von Seiten der Fußballer und auch aus älteren Überlieferungen wird dieses Jahr als Gründungsjahr des organisierten Fußballsports im Ort angesehen.
- # 1921 Es kommt zum Pachtvertrag über das Grundstück von Camillo Schreiber („Obere Ziegelei“/ehem. Cromeфа rechts vom Eingang). Die Kündigung des Pachtvertrages erfolgte leider schon 1928.
- # 1922 Am 14. August wird erstmals ein Sportclub Crottendorf erwähnt.
- # 1923–1933 wurden zwei kleinere Sportplätze am Erbgericht/heutiges Schwimmbad für den Arbeitersportverein Crottendorf und oberhalb der „Glashütte“ für den FC Mars Crottendorf, errichtet.
- # 1934 Der neue große Sportplatz (an heutiger Stelle) wurde fertiggestellt, u. a. mit Aushubmassen vom Siedlungsbau. Es fand ein Einweihungsspiel gegen Wacker Leipzig statt.
- # 1934 Es wurden alle im Ort bestehenden Sportvereine zum SV Blau-Weiß Crottendorf zusammengelegt. Dokumente sind aber auch hier leider keine mehr vorhanden.
- # 1934 – 1939 fand bis zum Kriegsbeginn reger Spielbetrieb statt. Die 1. Fußballmannschaft spielte ohne Unterbrechung in der 1. Kreisklasse, Staffel 1. Sektionsleiter waren Gerhard Walther („schuster“) und Herbert Pohl.

Während des 2. Weltkrieges wurde der Spielbetrieb eingestellt. Wie es danach weiterging, das lesen Sie in der Ausgabe November des Crottendorfer Anzeigers.

Wolfgang Häberlein



BSG „Fortschritt“ Crottendorf mit Walter Wiedemann und Karle Pöschl (re.) 1970



Treffen des ehemaligen Seniorenclubs

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Im Monat Oktober treffen wir uns am Mittwoch, den **01.10.2025**, um **14.30 Uhr** im **Landgasthof am Park**.

Wir freuen uns schon darauf! Jeder ist bei uns herzlich willkommen.



Erzgebirgs-Zweigverein Crottendorf e. V.

Silberbergwerk Rosenbuschzeche

Arbeitsgruppe Altbergbau des Erzgebirgszweigvereins Crottendorf e.V.

Liebe Leser des Crottendorfer Anzeigers. Wir waren nicht untätig und möchten Sie heute wieder einmal über die Entwicklung der Arbeiten an der Rosenbuschzeche informieren.

Arbeiten am Aufschlagwasserstollen

Die bereits im Mai erwähnten Arbeiten am Aufschlagwasserstollen konnten Anfang Juli erfolgreich beendet werden. Der alte Holzausbau wurde in dem betreffenden Bereich entfernt und durch eine massive Grubenmauerung und Stahlträger ersetzt. Unsere Bergleute Elmar Tuppatsch, Axel Rother, Lothar Kunzmann, Clemens Löttsch, Ralf Schwind und Ralph Hoke haben an diesem Bauabschnitt über 90 Stunden gearbeitet. Zuerst wurde der verfaulte Kastenausbau entfernt, was dazu führte, dass die Firste nachbrach. Hier mussten ca. 0,5 m³ Verbruchmasse mühevoll beräumt werden. Der alte Ausbau wurde durch eine Mauerung aus Granit und viel Beton ersetzt. Auf die Mauerung wurden Stahlträger aufgesetzt um die Firste zu sichern. Auch hier war Manpower gefragt. Insgesamt wurden 700 kg gesackter Beton auf den Schultern zum Mundloch getragen, angemischt und im Hunt vor Ort gebracht. Ebenso wurden die Steine und Stahlträger in den Berg verbracht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und dient nicht nur zur Sicherung des Stollens. In einer kleinen Nische hat die Schutzheilige der Bergleute, die „Heilige Barbara“, ihren Platz gefunden. An dieser Stelle möchten wir der Gemeindeverwaltung Crottendorf danken, die uns erneut unterstützt hat. Diesmal in Form von Mauersteinen und Stahlträgern aus Altbeständen.

Kindererlebnistage an der Rosenbuschzeche

Die Kindererlebnistage fanden auch in diesem Jahr am 26.07 und 27.07. parallel zur Rassekaninchenausstellung des RKZV S520 Walthersdorf statt und waren wieder gut besucht. An diesem Wochenende konnten unsere jungen Besucher selbst zu kleinen Bergleuten werden und spielerisch die Arbeiten der Bergleute von damals nachstellen. Vom „Einfahren“ in den Berg mit Geleucht, über Arbeit mit Schlägel und Eisen bis hin zum Goldwaschen war für alle etwas dabei. Gut kam auch das neue Quiz bei den Kindern an, in dem sie Fragen beantworten sollten, welche im Bezug zum Bergbau standen und vorher von unseren Bergmännern bei den Führungen erläutert wurden. Dass die Kinder aufmerksam und interessiert bei der Sache waren, zeigte sich beim tadellosen Beantworten der Fragen und jeder hatte sich seinen Preis, einen schönen Fluorid, redlich verdient.

Arbeiten am oberen Rosenbuschstollen

Dass es in diesem Jahr nicht langweilig wird, wussten wir bei der Planung der Arbeiten bereits im Vorfeld. Dass es nun aber regelrecht herausfordernd wird, haben wir da noch nicht geahnt. Der Stollenausbau im Besucherbereich des oberen Rosenbuschstollens ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Auf Anregung des Bergamtes wurde nun die Erneuerung des Stollenausbau in Stahl geplant. Standsicherheit und Dauerhaftigkeit sind gegenüber einem Holzausbau deutlich besser. Beginnend mit einer bereits erfolgten neuen Ausmauerung im Mundlochbereich sollen ca. 2,5 t Stahl verbaut werden. Dazu machte es sich erforderlich den alten Holzausbau zu entfernen und die Firste zu bereißen (Entfernen losen Gesteins an der Stollendecke zur Sicherung, damit sich keine Teile lösen). Leider mussten wir feststellen das die Menge losen Gesteins nach dem Bereißen dann doch weitaus größer war als ursprünglich angenommen und erhofft. Schätzungsweise 15 Tonnen Verbruchmasse muss nun mühevoll mit Hand geschaufelt und per Schubkarre aus dem Berg gefördert werden. Ein Großteil wurde davon bereits beräumt und gleichzeitig wird der neue Stahlausbau Stück für Stück nachgesetzt. Diese Arbeiten erfordern derzeit von den Bergleuten ein hohes Maß an Engagement. Die benötigten Arbeitsstunden an diesem Bauabschnitt werden die 90 geleisteten Stunden im Aufschlagwasserstollen bei weitem übersteigen! Die Motivation ist jedoch hoch und somit gehen die Arbeiten zügig voran. Vom weiteren Voranschreiten der Arbeiten werden wir zu gegebener Zeit berichten.

Die Sanierung der Rosenbuschzeche ist mit erheblichen Kosten verbunden. Daher möchten wir an dieser Stelle um Spenden bitten um unsere Arbeit fortsetzen zu können. Der EZV Crottendorf ist ein gemeinnütziger Verein und ist berechtigt Spendenquittungen auszustellen. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns bereits im Voraus!

Kontoinhaber: EZV Crottendorf
IBAN: DE73 8709 62140004812905
BIC: GENODEF1CH1
Verwendungszweck: Altbergbau

Danke sagen wir auch für die bereits eingegangenen Spenden. Besonders bei Dietmar Häußler vom AIV-Kabelwerk und Katja Schwind von der Firma Zaun-Schwind für ihre großzügigen Spenden. Außerdem danken wir Wolfgang Breitfeld von der Hirsch-Apotheke sowie Kai Viehweg vom Crottendorfer Tischlerhandwerk für ihre Zuwendungen. Darüber hinaus suchen wir auch nach neuen Mitstreitern. Wenn Sie sich für Altbergbau und dessen Erhalt interessieren, dann sprechen Sie uns bitte an! Wir würden uns freuen Sie als neuen Kumpel bei uns in der Arbeitsgruppe begrüßen zu dürfen.

Im Namen der Arbeitsgruppe Altbergbau
Mit einem herzlichen Glückauf

Ralph Hoke

Rückblick auf unsere Märchenwanderung

War das eine tolle Wanderung! Das Wetter war perfekt, die Kulissen waren liebevoll im Wald aufgestellt und die Kostüme saßen. Mit 87 Kindern und bestimmt noch einmal so vielen Eltern ging es am 31.08.2025 wieder auf Märchenwanderung in den Wald am Liebenstein. An den Stationen gab es neben den toll in Szene gesetzten Märchen auch Rätsel zu lösen. Und wie üblich gab es im Anschluss eine Überraschung von unserem Berggeist und danach etwas Leckeres vom Grill.



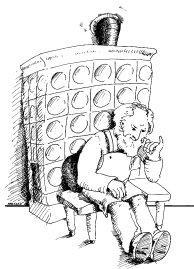
Ein wirklich großes Dankeschön gilt natürlich unseren Vereinsmitgliedern, die jedes Jahr wieder in ihre Rollen schlüpfen und den Kindern Freude machen wollen. Aber auch allen Helfern an der Schutzhütte ein großes Dankeschön. Ohne die vielen Hände, die immer mit anpacken, wäre so eine Aktion kaum möglich.

Ebenso wenig wie ohne unsere Sponsoren und Unterstützer. Ein großes Dankeschön an die Grenzwald-Destillation für die schönen Urkunden. Und natürlich an unseren „Schulz-Fleischer“ für die leckeren Würstchen für die Kinder. Schön, dass es in Crottendorf so viel Unterstützung gibt.

Aber noch ein Hinweis: In diesem Jahr konnten die Kinder die Lösungen der Rätsel auf einer Karte eintragen und ab ging es in den Lostopf. Wir wollen unter allen richtigen Karten in diesem Jahr noch einmal eine Verlosung machen. Auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt werden wir an beiden Tagen jeweils noch einmal drei Preise auslosen. Wir haben uns mit den Märchenfiguren besprochen - die Preise werden dann an die Kinder ausgelost, die vor Ort auf dem Markt sind. Also, kommt doch zum Weihnachtsmarkt bei uns vorbei und vielleicht habt ihr Glück. Die Zeit der Verlosung erfahrt ihr mit der Veröffentlichung des Weihnachtsmarktprogramms.

Und nächstes Jahr treffen wir uns wieder! Ganz unter dem Motto: „Es war einmal im Märchenwald.“

Heike Pelloth
für den EZV Crottendorf e. V.



Of dr Wjnbant

Großvatergeschichten

„Unsere Wohnstube“

Meine oft recht bewegte Schulzeit war zu Ende. Da die beiden älteren Hauptschulklassen zusammengelegt wurden, ging ich über ein halbes Jahr mit Eberhard, obwohl

dieser über zwei Jahre jünger ist als ich, zusammen in eine Klasse. Eberhard konnte gute Aufsätze schreiben. Ich bewundere ihn um seine poetische ausdrucksstarke Art des Schreibens und Erzählens. Als Beispiel will ich hier einen Aufsatz von Eberhard aus dem achten Schuljahr von 1947 wiedergeben.

Unsere Wohnstube

Gleich neben unserer Küche befindet sich unsere Wohnstube. Es ist keine prächtig ausgestattete Stube, sondern ein schönes, einfaches schlichtes Zimmer. Bis Kriegsende war es unser Kinderschlafzimmer, wo wir drei Brüder sowie ein Lehrling dichtgedrängt schliefen. Besonders ein Erlebnis läßt mich immer wieder daran zurückdenken. Es war im letzten Kriegsjahr. Jede Nacht mußten wir das mollige, warme Bett mit dem kalten, feuchten Keller vertauschen. Jede Nacht zogen feindliche Bombergeschwader über unser Dorf, um Dresden, Chemnitz, Brüx oder andere Städte in Schutt und Asche zu verwandeln. In solch einer Nacht wachte ich plötzlich auf. Die Sirene hatte bis jetzt ihr gruseliges Lied noch nicht ertönen lassen, aber trotzdem zogen unzählige Bomber unbeirrbar ihre Bahn durch die nächtliche Sternenwelt. Der östliche Horizont war das reinste Flammenmeer. Das Brummen schwoll immer mehr und mehr an und immer neue Flammengarben schossen in die Höhe, um ihren grellen Schein zu verbreiten. Die Industriestadt Brüx war diesmal das Ziel. Diese Nacht werde ich nicht gleich vergessen.

Nachdem bei Kriegsende unsere Flüchtlinge abgezogen waren, erhielten wir Jungen unsere Schlafkammer zurück, und damit ging unser jahrelanger Wunsch, auch ein Wohnzimmer zu besitzen, in Erfüllung. Wenn auch nicht gleich eine komplette Einrichtung beschafft werden konnte, fühlt man sich doch recht wohl in diesem Zimmer. Der kleine, einfache aber trotzdem moderne Wohnzimmerschrank ist wohl das hauptsächlichste Stück. Nachdem die Zimmerleute unsere Bodenkammern fertiggestellt hatten und noch mehrere Tage Zeit hatten, sollten sie noch einen Schrank für uns herstellen. Als nach ziemlich langen Bemühungen das benötigte trockene Holz sowie einige Tafeln Sperrholz bereit lagen, ging's an die Arbeit. Es ist sehr interessant zu beobachten, wie die einzelnen Schrankteile angefertigt und schließlich zusammengesetzt werden.

Fast jeden Tag saß ich einige Stunden bei den Zimmerleuten und schaute ihnen bei der Arbeit zu. Nach 5-tägiger Arbeit war der Schrank fertig und wurde in das zukünftige Wohnzimmer transportiert. Da noch Holz übrig war, fertigten die Zimmerleute noch eine bequeme Eckbank an. Durch einen schönen Anstrich gab der Maler dann den Sachen noch ein gutes Aussehen. Auf diesem Schrank befindet sich jetzt ein altes Familienerbstück: Eine schwere, schön gearbeitete Zinnkanne, ein Zinnteller sowie ein prächtig verzierter und schön geformter Leuchter. An der Kanne ist ein Datum eingraviert. 1783 kann man in sehr verschnörkelter Schrift lesen. Neben diesen alten Sachen steht eine kristallene Blumenvase. Ein buschiger, saftgrüner Kiefernastrauch, den ich gestern aus dem Wald holte, hebt sich prächtig von den dicken, silbrigen Weidenkätzchen ab. Vor der Eckbank, auf der ich immer gerne sitze, um meine Schularbeiten zu verrichten, steht ein etwas wackliger, altmodischer, runder Tisch, ein Erbstück von meinem Großvater. So oft ich an diesem Tisch sitze, muß ich an meinen verstorbenen Großvater zurückdenken, der bei seinen Besuchen noch in hohem Alter mit uns Jungs in den Bergen umherkletterte. Fällt mein Blick durch das breite, mit weißen Gardinen geschmückte Kastenfenster, so sehe ich im Hintergrund den grünen Wald des Kalkberges. An diesem Fenster steht die Nähmaschine meiner Mutter. Die Farbe ist schon abgeschrammt, es ist kein Prunkstück mehr; aber sie leistet meiner Mutter nach wie vor sehr gute Dienste. Der niedrige Tisch neben der Couch war einst unser Kinderspieltisch, auf dem wir vier Brüder oft aus Holzklötzchen manche komischen Gebäude errichteten. Jetzt wurde er wieder frisch angestrichen und trägt einen geschnitzten Aschenbecher auf einem zierlichen Klöppeldeckchen, zwei Stücke guter, erzgebirgischer Handarbeit. In der Ecke strahlt

ein kleiner Füllöfen behagliche Wärme aus. Der Fußboden ist weiß geschauert, denn obwohl der Krieg schon zwei Jahre zu Ende ist, gibt es noch kein Linoleum zu kaufen. Auch einige schöne Bilder schmücken das Zimmer. In einer Federzeichnung ist ein einsames Kirchlein gezeigt. Ein buntes, wunderschönes Bild, ein Feldblumenstrauch, malte mir mein Schulkamerad, der Hahn Christoph. Über dem Tisch pendelt eine neuartige, nette Lampe und verbreitet in den Abendstunden ihr mildes Licht.

Es gibt viele prächtig eingerichtete Zimmer, aber das schlichte, einfache Wohnzimmer in meinem Elternhaus wird mir stets in guter Erinnerung bleiben.

Aus dem Buch „Großvatergeschichten“ von Leberecht Heiße

Neues aus den

JUGENDCLUBS

Jugendclub Saftladen 2.0
wir treffen uns an jedem zweiten Dienstag
von 16.00 bis 20.00 Uhr

Interkultureller Treff
Mo – Do 13.00 bis 15.00 Uhr
HA-Unterstützung und Lernhilfen für Schulkinder und Azubis

So findet ihr uns:
Saftladen 2.0 – August-Bebel-Str. 231 e (Wedru), Crottendorf
Interkultureller Treff – Hauptstraße 70, Waltherdorf

ANMELDUNGEN – BEI ANJA ROTHER 0172 8550284
WWW.FAMILIENZENTRUM-CROTTENDORF.DE

VERKAUFS- BÖRSE

für
Baby & Kleinkindartikel

11.10.2025

09.00 – 12.00 Uhr

inkl. Kinderbetreuung * Kaffee * Kuchen

Anmeldung für nicht gewerbliche
Verkäufer bis **08.10.25** unter
familienzentrum.singen@gmail.com
oder 03733/672795

Wir sehen uns im Ratssaal

Familienzentrum Crottendorf e.V.

Hauptstr. 70, 09474 Crottendorf OT Waltherdorf
www.familienzentrum-crottendorf.de

ERZGEBIRGSKREIS
NEIN DANK! – NEIN ZUKUNFT

KULTUR
macht STARK

ZEB
ZUSAMMEN FÜR KULTUR UND ERZGEBIRGISCHEN BÜRO

STIFTUNG



HILBERT KAMPF SGUMIN
RECHTSANWÄLTIN PARTNERSCHAFT



ANNABERG-BUCHHOLZ
Buchholzer Straße 32 A
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 6794110
Telefax 03733 6794114
www.hilbert-kampf.de

Tag des traditionellen
**HAND -
WERKS**



**Sonntag, den
19. Oktober 2025
10.00 - 17.00 Uhr**

- Wehrichkarzle selbst herstellen
- Bastelstraße rund um 's Karzl für Groß und Klein
- 2.-Wahl-Verkauf
- lecker Essen & Trinken
- frisches Brot aus dem Holzbackofen






Wir freuen uns auf Euren Besuch!
**im Dreiseitenhof
„Zum Wehrichkarzl“**

**Karlsbader Str. 187+189 · 09465 Sehmatal-Neudorf
Tel. 037342 149390 · www.wehrichkarzl.de**



**VIELE SCHAFFEN
MEHR**

Das Familienzentrum Crottendorf e. V. freut sich über fleißige Unterstützer. Gesammelt wird für Aktionen im Jahr 2026. Ganz viele Infos sowie die Möglichkeit zu spenden finden Sie unter:

► <https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/soziales-miteinander>

Finanzierungszeitraum: 02.09.2025 – 31.10.2025
Realisierungszeitraum: im Jahr 2026

Gern darf die Spendenaktion weitergeteilt werden!

► <https://crottendorf.municipal.de/timeline/3191275>

**UNGEHEUER GUTE
STROM-
& GASDEALS**



**PREISE
ZUM
VERLIEBEN**

**REGIONAL
NACHHALTIG
NAH**

**STADT
WERKE**
Annaberg-Buchholz

Filiale: Robert-Schumann-Str. 1
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 5613-13

www.swa-b.de

Unsere Angebote:

- ✱ Unterstützung & Entlastung im Alltag
- ✱ individuelle Freizeitgestaltung
- ✱ Unterstützung im Haushalt
- ✱ Beschäftigung und Gesellschaft
- ✱ Begleitung zum Arzt, Therapeuten, bei Ausflügen und kulturellen Veranstaltungen, zum Friseur oder Einkauf, Spaziergänge etc.




**Mobile Alltagsbetreuung
Nicole Bauer**

Glashüttenstraße 52 09474 Crottendorf

☎ 0152 - 54000639 & 037344 - 8099

Die Leistungen können bei vorhandenem Pflegegrad direkt mit Ihrer Pflegekasse abgerechnet werden. Auch ohne Pflegegrad unterstützen wir Sie gern.



Familienzentrum Crottendorf e.V.

Unser buntes Oktober 2025 Angebot

**ANMELDEN
MITMACHEN
SPASS HABEN**

Hauptstraße 70
09474 Crottendorf OT Walthersdorf
Tel.: 03733/ 672 795
Mobil.: 0172/ 8550 284
Mail: familienzentrum@freenet.de
www.familienzentrum-crottendorf.de

**Musikalisches
Kaffeekränzchen**
15.00 Uhr
21. Oktober 2025
im
Familienzentrum

Genießt mit uns
einen gemütlichen
Nachmittag bei
Kaffee
& Kuchen
und mit
musikalischer
Unterhaltung!

Unser 2.-6.
Fahrdienst
holt & bringt Euch!
Anmeldung 1 Tag vorher bei
Annerose Fritsch: 037344/ 7171

TIPPI!

Treffpunkt „Junggebliebene“

Die 21.10.2025 15.00 Uhr
Die 28.10.2025 15.00 Uhr

im Familienzentrum

Musikalisches Kaffeekränzchen
zum „Bingo“ spielen

Kreativ

Basteln & Malerei im Familienzentrum

Anmeldung bei Katrin 0162/ 34 121 84

Die + Fr 15.00 Uhr **Aquarellmalerei** für Kinder mit Katrin
Mo- Fr Zeit nach Absprache **Aquarellmalerei** für Jugendliche und Erwachsene mit Katrin
Mo + Mi ab 13- 17 Uhr **Nähnachmittag für Frauen & Mädchen**
Do 13.00 Uhr **Bastelnachmittag** für Jung & Alt

Musik

Instrumente und Gesang treffen hier mit viel Spaß immer den richtigen Ton! Anmeldung bei Gabi 0174/ 97 68 129

Mo.-Do. Zeit nach Absprache **Gitarrenkurs** mit Sebastian & Gabi
für Anfänger und Fortgeschrittene
Mo 17.00 Uhr **Probe „Singende Hutschachteln“**
mit Gaby & Gabi

Öffentliche Probe „Singende Hutschachteln“ 27.10.2025 17.00 Uhr

Do 17.00- 18.00 Uhr **Trommelgruppe** mit Darja
Mi 15.30- 18.00 Uhr **Internationaler Liedernachmittag** mit Darja & Gabi
Mi 29.10. ab 17 Uhr **Internationaler Tanz- und Musikabend**

Sport & Tanz im Familienzentrum Anmeldung bei Gabi 0174/ 97 68 129

Die 09.00 Uhr **Seniorengruppe 3** mit Uta
Die 18.00 Uhr **Fitness-Dance** mit Gabi & Heike
Mi 09.30 Uhr **Mama-Sport** mit Michaela & Kinderbetreuung
Mi 17.00 Uhr **Line Dance** mit Barbara
Do 18.00 Uhr **Orientalischer Bauchtanz** mit Adriana aus Brasilien Grundkurs
Do 16.45 Uhr **Problemzonengymnastik** mit Kinderbetreuung

Sport & Tanz im Möbelwerk Walthersdorf Anmeldung bei Yvonne 0152/ 078 688 54

Mi 18.00 Uhr **Fitness-Dance** mit Yvonne

Sport in der Turnhalle der „Neuen Mittelschule“ in Crottendorf

Mi 16.00- 17.00 Uhr **Kindersport** für Vorschulkinder mit Claudia, Dana & Daniela
Anmeldung kindersport.crottendorf@gmail.com

Sport im Mehrzweckgebäude in Crottendorf mit Renate

Mo 15.30 Uhr **Seniorengruppe 1**
Mo 16.45 Uhr **Seniorengruppe 2**
Mi 18.30 Uhr **Beckenbodengymnastik**

Kleiderkammer

Mi 12.30 -15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung!

**VERKAUFS-
BÖRSE**
für
Baby & Kleinkindartikel
11.10.2025
09.00 - 12.00 Uhr
inkl. Kinderbetreuung * Kaffee * Kuchen

Anmeldung für nicht gewerbliche
Verkäufer bis 08.10.25 unter
familienzentrum-stuttgart@gmail.com
oder 03733/672795

Wir treffen uns regelmäßig zu Spiel, Spaß & Förderung ***Anmeldung dringend erforderlich!*** bei Katrin 0162/ 34 121 84

Mo 08.30 Uhr **„Bunte Krabbelkäfer“** mit Katrin, Elke & Lydia zum Frühstück, Singen, Tanzen und Spielen
Di 10.00 Uhr **Eltern- Kind-Programm** mit Lydia zur Sprach und Bewegungsförderung
Do 10.00 Uhr **Babymassage** mit Katrin
Do 23.10.2025 15.00-17.00 Uhr **Eltern Cafe** Thema: „Pubertät“ mit Rebecca Seifert (Kompetenzstelle Familienbildung)
Mo-Do 09.00 Uhr **Kleinkind-Betreuung** mit Ruth, Elke & Katrin
Mo-Do 16.00 Uhr **„Kleine Musikanten“** mit Lydia
Mo-Do Elternbegleitung: Fragen rund um Erziehung & Familie in Notlagen oder einfach zum Plaudern! Anja Rother 0172/ 85 50 284

Wir sind für euch da! Offene Kinder- und Jugendarbeit, Integration & Sprache

Anmeldung bei Anja Rother 0172/ 85 50 284
Die - Do 13.00- 15.00 Uhr **HA-Unterstützung** und Lernhilfe für Schulkinder und Azubis
Mo - Do 13.00- 16.00 Uhr **Interkultureller Kinder- & Jugendtreff** mit Darja
Fr. 17.00 -21.00 Uhr **Internationaler Treff für junge Erwachsene**
Die 10.00- 12.00 Uhr **Deutschkurs** mit Anja für Ukrainer „Anfänger & Fortgeschrittene“
Die - Do 09.00- 12.00 Uhr **Deutschkurs** mit Roswitha
Mo + Do 10.00- 11.30 Uhr **„Die Welt nebenan“** lockerer Gesprächskreis für Frauen & Mütter
in schwierigen Lebenslagen mit Kinderbetreuung und anschließend gemeinsames Mittagessen mit Darja oder Anja

Bald gibt's unser
buntes **Ferien-
PROGRAMM**
auf unserer
Homepage

